
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Institut für Versicherungswesen – iwvKöln

Modulhandbuch

Risk and Insurance

Bachelor of Science

Inhalt

Modulhandbuch Risk and Insurance, Bachelor of Science	3
1 Studiengangbeschreibung	3
2 Studienverlaufsplan.....	3
3 Module.....	4

Modulhandbuch Risk and Insurance, Bachelor of Science

1 Studiengangbeschreibung

Der Studiengang Risk and Insurance ist die Weiterentwicklung des seit 50 Jahren erfolgreichen Studiengangs Versicherungswesen. Als betriebswirtschaftlicher Studiengang hat er eine durchgängige Ausrichtung auf die Anwendungsbereiche Risiko und Versicherung. Zugleich ist er durchgängig interdisziplinär mit wirtschaftswissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen, informationswissenschaftlichen und mathematischen Methoden ausgestattet. Wahlweise können auch sozialwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Ansätze mit einbezogen werden. In dieser Ausgestaltung hat der Studiengang deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal und eine hervorragende Positionierung bei den relevanten potentiellen Arbeitgebern.

Die breite gemeinsame Qualifizierung in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Risiko und Versicherung mit den jeweils interdisziplinären Ansätzen (120 von 180 Credit Points) befähigt die Absolvent*innen für vielfältige Schnittstellenfunktionen in den Bereichen Risikomanagement und Versicherungsmanagement.

Durch die umfangreichen Wahlmöglichkeiten zur Spezialisierung in den Risiko- und Geschäftsfeldern (6 Geschäftsfelder zur Auswahl) und den betrieblichen Kompetenzbereichen (6 Kompetenzbereiche zur Auswahl) vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen in drei Anwendungsfeldern des Risiko- und des Versicherungsmanagements (60 von 180 Credit Points). Dadurch erlangen sie ein Kompetenzprofil, das sie für ein breites Spektrum an zukünftigen Aufgabenprofilen in den Bereichen Risikomanagement und der Versicherungswirtschaft profiliert.

Wissenschaftlichkeit wird in dem Studiengang durchgängig durch das forschende Lernen in verschiedenen Lehrdesigns (Projektmodule, Hausarbeiten) und durch die Verknüpfung mit den Forschungsstellen des iwWKöln umgesetzt.

Die internationale Ausgestaltung des Studiengangs kennzeichnet sich durch die Auseinandersetzung mit global relevanten Fragestellungen des Risikomanagements in mehreren Modulen, das Angebot von Auslandssemestern an einer Partnerhochschule unter Anrechnung der Studienleistungen, teilweise englischsprachige Lehrveranstaltungen und die optionale Schwerpunktsetzung durch das Fach Reinsurance.

Interaktion und Dialog mit der Gesellschaft wird in dem Studiengang in verschiedenen Formen gelebt. Die enge Vernetzung mit Partner*innen aus der Wirtschaft, Kultur und Politik wird durch gemeinsame Lehrformate (Fallstudien, Projekte, praxisorientierte Bachelorarbeiten, Gastvorträge), durch Beratungsangebote unserer Alumniorganisation VVB (Fächerwahlorientierung, Mentoring) sowie durch vielfältige Zusammenarbeit mit Unternehmen oder anderen Einrichtungen (z.B. InsurLab Germany e.V.) in unterschiedlichen Veranstaltungsdesigns realisiert.

2 Studienverlaufsplan

Der Studiengang Risk and Insurance umfasst 20 Pflichtmodule und 10 Wahlpflichtmodule (siehe Studienverlaufsplan).

Die Wahlpflichtmodule sind nach Fachrichtungen (Risiko- und Geschäftsfelder sowie betriebliche Kompetenzbereiche) eingeteilt. Die Risiko- und Geschäftsfelder umfassen:

- Alterssicherung und Lebensversicherung
- Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

- Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung
- Reinsurance
- Risikomanagement und Versicherung in der Industrie
- Sachversicherung und verwandte Versicherungszweige

Die betrieblichen Kompetenzbereiche umfassen:

- Informationsverarbeitung und Digitalisierung
- Marketing und Innovation
- Personalmanagement
- Rechnungslegung und Controlling
- Vermittlung
- Versicherungsmathematik

Die Studierenden wählen im dritten Semester jeweils drei Fachrichtungen. Dabei muss mindestens ein Risiko- und Geschäftsfeld beziehungsweise ein betrieblicher Kompetenzbereich gewählt werden. Zur Orientierung für die Fächerwahl findet zu Beginn des dritten Semesters eine Beratungsmesse unter Beteiligung von Professor*innen und Praktiker*innen statt.

Die einzelnen Fachrichtungen bestehen jeweils aus drei Wahlpflichtmodulen. Davon sind in jedem Fach die Module des vierten und des fünften Semesters zu absolvieren. Das Modul im sechsten Semester, das in Seminarform absolviert wird, ist jeweils nur in einer Fachrichtung zu absolvieren. Dazu sind im Modul im sechsten Semester als Prüfungsleistung jeweils eine Hausarbeit und eine zugehörige Präsentation zu erstellen.

Die Studierenden wählen im fünften Semester aus den drei Wahlfächern ein Seminarmodul des sechsten Semesters in einem der drei gewählten Fächer. In den anderen beiden gewählten Fächern ist das Seminarmodul nicht verpflichtend.

3 Module

Siehe hierzu die einzelnen Modulbeschreibungen.

Impressum:

TH Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln
www.th-koeln.de

Studienverlaufsplan B.Sc. Risk and Insurance 2019

Module nach Fächern	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
01 Betriebswirtschaftslehre																		
01.01 Betriebswirtschaftslehre	60	180	6															
01.02 Versicherungsbetriebslehre				60	180	6												
02 Wirtschaftsrecht																		
02.01 Wirtschaftsrecht 1	60	180	6															
02.02 Versicherungsrecht 1				60	180	6												
02.03 Wirtschaftsrecht 2/Versicherungsrecht 2							60	180	6									
03 Rechnungswesen der VU																		
03.01 Rechnungswesen der VU 1	60	180	6															
03.02 Rechnungswesen der VU 2				60	180	6												
03.03 Steuerlehre							60	180	6									
04 Mathematik/Statistik																		
04.01 Wirtschafts- und Finanzmathematik	60	180	6															
04.02 Statistik				60	180	6												
04.03 Data Science							60	180	6									
05 Volkswirtschaftslehre																		
05.01 Mikroökonomik				60	180	6												
05.02 Makroökonomik							60	180	6									
06 Risk Management																		
06.01 Risk Management 1	60	180	6															
06.02 Risk Management 2							60	180	6									
06.03 Produktentwicklung/Tarifierung										60	180	6						
07 Kapitalmärkte																		
07.01 Finanzierung und Steuerung der VU													60	180	6			
07.02 Kapitalmärkte und Portfoliomanagement																60	180	6
08 Managementlehre																		
08.01 International Insurance Markets										60	180	6						
08.02 Leadership and Innovation													60	180	6			
08.03 Seminar zur Managementlehre																60	180	6
Risiko- und Geschäftsfelder und Betriebliche Kompetenzbereiche										180	540	18	180	540	18	60	180	6
Fächer und Module siehe im Folgenden																		
Bachelor-Thesis																	360	12
Summe (1.680 Stunden PZ, 5.400 Stunden WL, 180 CP)	300	900	30	300	900	30	300	900	30	300	900	30	300	900	30	180	900	30

Risiko- und Geschäftsfelder	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
10 Alterssicherung und Lebensversicherung																		
10.01 Gesetzliche Rentenversicherung										30	90	3						
10.02 Technik und Produkte der privaten Lebensvers.										30	90	3						
10.03 Betriebliche Altersversorgung													30	90	3			
10.04 Steuerliche Behandlung der Alterssicherung													30	90	3			
10.05 Seminar Alterssicherung und Lebensversicherung																60	180	6
11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung																		
11.01 Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung										30	90	3						
11.02 Einführung in die Gesundheitsökonomie										30	90	3						
11.03 Private Kranken- und Pflegeversicherung													30	90	3			
11.04 Spezielle Aspekte der Gesundheitsökonomie													30	90	3			
11.05 Seminar Gesundheitsökonomie und KV																60	180	6
12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzvers.																		
12.01 Grundl.d.Allg.Haftpflichtvers.u.Privathaftpflichtvers.										30	90	3						
12.02 Kraftfahrthaftpflichtversicherung										30	90	3						
12.03 Betriebs- Produkt-, D&O- und Cybervers.													30	90	3			
12.04 Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung													30	90	3			
12.05.1 Seminar Allgemeine Haftpflichtversicherung																(60)	(180)	(6)
12.05.2 Seminar Kraftfahrt-/Unfall-/Rechtsschutzvers.																(60)	(180)	(6)
13 Reinsurance																		
13.01 Principles of Reinsurance										60	180	6						
13.02 Practice of Reinsurance													60	180	6			
13.03 Specialties of Reinsurance																60	180	6
14 Risikomanagement und Vers. in der Industrie																		
14.01 Risikomanagement und Vers. in der Industrie 1										60	180	6						
14.02 Risikomanagement und Vers. in der Industrie 2													60	180	6			
14.03 Seminar Risikomanagement und Vers. in der Ind.																60	180	6
15 Sachversicherung und verwandte Vers.zweige																		
15.01 Sachversicherung 1										60	180	6						
15.02 Sachversicherung 2													60	180	6			
15.03 Seminar Sachvers. und verwandte Vers.zweige																60	180	6

	Präsenzzeiten (PZ), gesamter Workload (WL) und Credit Points (CP)																	
	1. Semester			2. Semester			3. Semester			4. Semester			5. Semester			6. Semester		
Betriebliche Kompetenzbereiche	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP	PZ	WL	CP
20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung																		
20.01 Modelle, Methoden und Werkzeuge in IT-Projekten										60	180	6						
20.02 Digitalisierung - Geschäftsmodelle u. Technologien													60	180	6			
20.03 Seminar IV und Digitalisierung																60	180	6
21 Marketing und Innovation																		
21.01 Grundlagen des Marketing										60	180	6						
21.02 Projektarbeit Marketing und Innovation (PAMI)													60	180	6			
21.03 Seminar Methoden und Märkte																60	180	6
22 Personalmanagement																		
22.01 Personalmanagement 1										60	180	6						
22.02 Personalmanagement 2													60	180	6			
22.03 Personalmanagement 3																60	180	6
23 Rechnungslegung und Controlling																		
23.01 Rechnungslegung und Controlling 1										60	180	6						
23.02 Rechnungslegung und Controlling 2													60	180	6			
23.02 Seminar Rechnungslegung und Controlling																60	180	6
24 Vermittlung																		
24.01 Vermittlung 1										60	180	6						
24.02 Vermittlung 2													60	180	6			
24.03 Seminar Vermittlung																60	180	6
25 Versicherungsmathematik																		
25.01 Grundlagen der Stochastik										30	90	3						
25.02 Stochastische Simulationen										30	90	3						
25.03 Anwendung der Stochastik in der Finanzmathematik													30	90	3			
25.04 Anwendung der Stochastik in der Vers.mathematik													30	90	3			
25.05 Seminar Versicherungsmathematik																60	180	6

Insgesamt ein Seminar eines Risiko- und Geschäftsfelds oder Betrieblichen Kompetenzbereichs ist zu wählen.

Für **30 Stunden Workload** wird **1 Credit Point** vergeben.

Zusammensetzung des Workloads eines Moduls mit 6 Credit Points	
Präsenzzeiten von 4 Semesterwochenstunden x 15 Woher	60 Stunden
Vor-/Nachbereitung/Selbststudium	60 Stunden
Prüfungsvorbereitung (für Klausuren, mündl. Beitr., Präsent., Hausarb.)	60 Stunden
Summe	180 Stunden

01 Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	01.01
Modulbezeichnung:	Betriebswirtschaftslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Stefan Materne
Dozierende:	Professor Dr. Rolf Arnold, Professor Stefan Materne
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen im Überblick die grundlegenden Aufgaben des Managements und die wesentlichen Funktionen des Unternehmens. Sie können Unternehmen in ihren Umweltbeziehungen erläutern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Kennzahlen mithilfe grundlegender wissenschaftlicher Methoden zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Typologien zu charakterisieren und mögliche Finanzierungsverfahren einander gegenüberzustellen. Das Definieren von unterschiedlichen Investitionsformen und das Berechnen wird von den Studierenden ebenso beherrscht wie die Fähigkeit, anschließend mit den ermittelten Ergebnissen Entscheidungen abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit zur vertieften theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung und Einordnung aktueller Themen. Die Studierenden sind in der Lage, durch die vermittelten Grundlagen ihr Studium effizient zu gestalten, wissenschaftlich zu arbeiten und die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft einzuordnen und darüber hinaus ihre Lernprozesse selbständig fortzuführen und effizient zu gestalten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Einordnung und allgemeine Managementfunktionen• Marketing• Personalmanagement• Organisationslehre• Typologie der Unternehmen• Finanzierung und Investition• Aktuelle Aspekte
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von betriebswirtschaftlichen Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Thommen, J.-P. / A.-K. Achleitner / D. U. Gilbert / D. Hachmeister / G. Kaiser (2017): <i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i> , 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler. Vahs, D. / J. Schäfer-Kunz (2015): <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> , 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschl. Wöhe, G. / U. Döring / D. Brösel (2016): <i>Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i> , 26. Aufl., München: Vahlen.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

01 Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	01.02
Modulbezeichnung:	Versicherungsbetriebslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Professor Dr. Rolf Arnold, Professor Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können den Versicherungsmarkt mit seinen Interessengruppen und Rahmenbedingungen erklären. Die unterschiedlichen Rechtsformen und Konzerngestaltungen können sie charakterisieren. Diese Erkenntnisse können sie auf einzelne praktische Fallbeispiele anwenden und dazu einfache Problemstellungen analysieren. Die Entwicklungen auf dem realen Versicherungsmarkt können sie diskutieren und aus der Sicht der Marktteilnehmer beurteilen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis für die wesentlichen Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation sowie das Prozessmanagement im Versicherungsunternehmen. Sie kennen die unterschiedlichen Vertriebsformen und können diese charakterisieren. Sie sind in der Lage die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Versicherungswirtschaft sowie die Strategien der wichtigsten Marktteilnehmer in diesem Kontext zu beurteilen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Modell des Versicherungsmarkts• Rechtliche Rahmenbedingungen• System der Versicherungsaufsicht• Rechtsformen und Konzerne der Versicherungsunternehmen• Aufbau- und Ablauforganisation• Prozessmanagement und Schadenmanagement• Digitalisierung und InsurTechs• Vertriebsformen und Kooperationen, Vertriebsmanagement
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul Betriebswirtschaftslehre
Empfohlene Literatur:	Farny, D. (2011): <i>Versicherungsbetriebslehre</i> , 5. Aufl., Karlsruhe: VVW. Nguyen, T., / F. Romeike (2012): <i>Versicherungswirtschaftslehre: Grundlagen für Studium und Praxis</i> , 1. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

02 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	02.01
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Karl Maier
Dozierende:	Professor Dr. Karl Maier
Learning Outcome:	Die Studierenden können einfache Rechtsfälle lösen, indem sie die relevanten Anspruchsgrundlagen auffinden und prüfen, um später entscheiden zu können, wie in der Praxis anfallende Rechtsfragen zu lösen sind und ob weitere juristische Rat eingeholt werden muss.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Vertragsschluss• Stellvertretung• Anfechtung• Verjährung• Allgemeines Schuldrecht• Einzelne Vertragstypen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Wörten, R. / K. Metzler-Müller (2019): <i>BGB AT</i> . 15. Aufl., München: Vahlen. Wörten, R. / K. Metzler-Müller (2013): <i>Schuldrecht AT</i> . 11. Aufl., München: Vahlen. Wörten, R. / K. Metzler-Müller (2018): <i>Schuldrecht BT</i> . 13. Aufl., München: Vahlen. Hirsch, C. (2019): <i>BGB Allgemeiner Teil</i> . 10. Aufl., Baden-Baden: Nomos. Hirsch, C. (2018): <i>Schuldrecht Allgemeiner Teil</i> . 11. Aufl., Baden-Baden: Nomos.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

02 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	02.02
Modulbezeichnung:	Versicherungsrecht 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther, Professor Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können bei bekannten und unbekanntem Sachverhalten die Frage selbstständig und zutreffend lösen, ob Versicherungsschutz nach den einschlägigen Bedingungen des VVG besteht.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Regelungen bei Abschluss eines Versicherungsvertrages• Einbeziehung und Wirksamkeit von Allgemeinen Versicherungsbedingungen• Regelung zu Beginn und Ende des Versicherungsschutzes• Obliegenheiten• Versicherung für fremde Rechnung• Regelung der Schadenversicherung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Meixner, O. / R. Steinbeck (2011). <i>Allgemeines Versicherungsvertragsrecht</i> , 2. Aufl., München: Beck. Wandt, M. (2017): <i>Versicherungsrecht</i> , 6. Aufl., München: Vahlen. Schimikowski, P. (2017): <i>Versicherungsvertragsrecht</i> , 6. Aufl., München: Beck. Schimikowski, P. (2009): <i>Übungen im Versicherungsvertragsrecht</i> , 4. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

02 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	02.03
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht 2/Versicherungsrecht 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Karl Maier, Professor Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können Rechtsfälle lösen, indem sie die relevanten Anspruchsgrundlagen auffinden und prüfen, um später entscheiden zu können, wie in der Praxis anfallende Rechtsfragen zu lösen sind oder ob weitere juristische Rat eingeholt werden muss.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Deliktsrecht• Individualarbeitsrecht (Pflichten im Arbeitsverhältnis, Kündigung des Arbeitsvertrags)• Recht der Versicherungsvermittlung (Versicherungsvertreter- und versicherungsmaklerrecht)• Wettbewerbsrecht (Kartellrecht, Recht des unlauteren Wettbewerbs)• Gesellschaftsrecht für Versicherungsunternehmen• Versicherungsaufsichtsrecht• Übungen zum Versicherungsrecht
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übungen, Seminaristischer Unterricht, entwickelndes Lehrgespräch
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse aus den Veranstaltungen Wirtschaftsrecht 1 und Versicherungsrecht 1
Empfohlene Literatur:	Schimikowski, P. (2009): <i>Übungen im Versicherungsvertragsrecht</i> , 4. Aufl., Karlsruhe: VWW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Gastvorträge von Praktikern zu einzelnen Themen
Letzte Aktualisierung:	10/2019

03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen

Modulnummer:	03.01
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Professor Dr. Hans-Peter Mehring, Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Studierende beherrschen die „handwerklichen“ Grundlagen der Bilanzierung (Handelsrechtliche Bilanzierung und Bilanzierung nach internationalem Recht) sowie der industriellen Kostenrechnung. Studierende kennen die Bedeutung der Jahresabschlüsse, interpretieren Jahresabschlüsse und erlangen einen Einblick in die Vermögens- und Ertragslage bilanzierender Unternehmen.</p> <p>Studierende sind in der Lage, die Angemessenheit und Rechtskonformität von Rechnungslegungsnormen zu hinterfragen und zu beurteilen. Studierende kennen Instrumente der internen Steuerung (zum Beispiel Vollkostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung) und können sie für unternehmerische Entscheidungen einsetzen.</p> <p>Studierende erhalten für spätere berufliche Tätigkeiten unverzichtbare Basisfertigkeiten der Rechnungslegung.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Bilanztheorien• Jahresabschlüsse nach Handelsrecht• Jahresabschlüsse nach internationalem Recht• Industrielle Kostenrechnung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Vorlesungsgespräch sowie Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Buchhaltungspropädeutik
Empfohlene Literatur:	<p>Rohlfs, T. / B. Savic / D. Will (2019): <i>Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen</i>, 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p> <p>Baetge J. / H.-J. Kirsch / S. Thiele (2019): <i>Bilanzen</i>, 15. Aufl., Düsseldorf: IDW.</p> <p>Coenenberg, A. / A. Haller / W. Schultze (2018): <i>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS</i>, 25. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Schweitzer, M. / H. Küpper / G. Friedl / C. Hofmann / B. Pedell (2015): <i>Systeme der Kosten- und Erlösrechnung</i>, 11. Aufl., München: Vahlen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.

Besonderheiten: keine

Letzte Aktualisierung: 10/2019

03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen

Modulnummer:	03.02
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Professor Dr. Hans-Peter Mehring, Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Studierende beherrschen die branchenspezifischen „handwerklichen“ Grundlagen der Bilanzierung von Versicherungsunternehmen. Studierende erheben Kennzahlen aus Jahresabschlüssen der Versicherungsunternehmen und analysieren und vergleichen die Kennzahlen verschiedener Versicherungsunternehmen.</p> <p>Studierende sind in der Lage, die Aussagekraft von Kennzahlen der Jahresabschlüsse von Versicherungsunternehmen zu hinterfragen und zu beurteilen. Sie können die Angemessenheit und Rechtskonformität von Rechnungslegungsnormen der Versicherungsunternehmen hinterfragen und beurteilen.</p> <p>Studierende kennen Instrumente der internen Steuerung von Versicherungsunternehmen (zum Beispiel Kostenverteilung in Versicherungskonzernen) und können sie für unternehmerische Entscheidungen einsetzen. Die Studierenden erhalten für spätere berufliche Tätigkeiten unverzichtbare Basisfertigkeiten der Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Bilanzierung von Versicherungsunternehmen• Kostenrechnung von Versicherungsunternehmen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Vorlesungsgespräch sowie Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. / B. Savic / D. Will (2019): <i>Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW. Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.) (2018): <i>Versicherungsunternehmen: Rechnungslegung und Prüfung in der Versicherungswirtschaft</i> , Düsseldorf: IDW. Rockel, W. / E. Helten / H. Loy / P. Ott / R. Sauer (2020): <i>Versicherungsbilanzen. Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP und IFRS</i> , 4. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Farny, D. (1992): <i>Buchführung und Periodenrechnung im Versicherungsunternehmen</i> , 4. Aufl., Wiesbaden: Gabler.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

03 Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen

Modulnummer:	03.03
Modulbezeichnung:	Steuerlehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jochen Axer
Dozierende:	Professor Dr. Jochen Axer
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die wesentlichen Elemente des deutschen Steuersystems erläutern und die Grundlagen des steuerrelevanten Verfassungsrechts benennen.</p> <p>Die Studierenden können die Steuerwirkungen als Kriterium betrieblicher Entscheidungen erläutern und die Relevanz für Versicherungswirtschaft erklären.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die betriebliche Steuerlehre• Verfassungsrechtliche Grundlagen• Basisnormen der Abgabenordnung: Besteuerungsverfahren• Einzelne Steuerarten, insbesondere Ertragsteuern (EStG, KStG, GewStG)• Grundprinzipien Verkehrssteuern (USt, VersSt)
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der VU
Empfohlene Literatur:	<p>Scheffler, W. (2016): <i>Besteuerung von Unternehmen I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrsteuern</i>, 13. Aufl., Heidelberg: Müller.</p> <p>Scheffler, W. (2018): <i>Besteuerung von Unternehmen II: Steuerbilanz</i>, 9. Aufl., Heidelberg: Müller.</p> <p>V. Breithecker / L. Haberstock (2013): <i>Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre: mit Fallbeispielen, Übungsaufgaben und Lösungen</i>, 16. Aufl., Berlin: Erich Schmidt Verlag.</p> <p>H. Kußmaul (2020): <i>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</i>, 8. Aufl., Berlin: De Gruyter.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

04 Mathematik/Statistik

Modulnummer:	04.01
Modulbezeichnung:	Wirtschafts- und Finanzmathematik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke, Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen verschiedene Funktionstypen, können verschiedene Eigenschaften von Funktionen bestimmen sowie ökonomische Funktionen ermitteln, indem sie die elementaren Methoden der Analysis anwenden, um ökonomische Probleme (zum Beispiel Bestimmung Break-Even) zu lösen.</p> <p>Die Studierenden können das Grundkonzept der Differential- und Integralrechnung erklären, Ableitungen und Stammfunktionen berechnen, die geometrische Bedeutung erläutern und die Konzepte auf ökonomische Probleme anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Zahlungsströme problemadäquat abbilden, bewerten und vergleichen, indem sie die elementaren Methoden der Finanzmathematik anwenden, um damit später zum Beispiel Investitionsentscheidungen zu beurteilen.</p> <p>Außerdem können sie Grundtypen von Spar- und Darlehensgeschäften erklären, sowie die Eigenschaften von festverzinslichen Wertpapieren beschreiben und Berechnungen durchführen, um später Produkte im Versicherungs- und Finanzwesen zu verstehen und um verschiedene Aspekte des finanziellen Risikomanagements zu studieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Funktionen• Differentialrechnung in einer und in mehreren Veränderlichen• Integralrechnung• Bewertung deterministischer Zahlungsströme• Tilgungsrechnung• Festverzinsliche Wertpapiere
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur Voraussetzung zur Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einer Prüfungsvorleistung, die semesterbegleitend erbracht werden muss
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	90 h (6 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Mathematische Grundkenntnisse (Schulmathematik)
Empfohlene Literatur:	Arrenberg, J. (2015): <i>Finanzmathematik</i> , 3. Aufl., Berlin: De Gruyter. Arrenberg, J. (2019): <i>Wirtschaftsmathematik für Bachelor</i> , 5. Aufl., Stuttgart: utb. Tietze, J. (2013): <i>Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik</i> , 17. Aufl., Heidelberg: Springer. Tietze, J. (2015): <i>Einführung in die Finanzmathematik</i> , 12. Aufl., Heidelberg: Springer.

	Tietze, J. (2014): <i>Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik</i> , 9. Aufl., Heidelberg: Springer. Tietze, J. (2015): <i>Übungsbuch zur Finanzmathematik</i> , 8. Aufl., Heidelberg: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

04 Mathematik/Statistik

Modulnummer:	04.02
Modulbezeichnung:	Statistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt, Professorin Dr. Michaela Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Darstellungen von Daten erstellen mit einem einfachen Datensatz und den verschiedenen Darstellungsformen, um einen Sachverhalt zu analysieren sowie fehlerhafte Darstellungen zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden können den Wahrscheinlichkeitsbegriff erklären und verschiedene Wahrscheinlichkeitsverteilungen charakterisieren, indem sie die Verteilungsfunktionen sowie die Eigenschaften der Verteilungen angeben und beschreiben, um für einen versicherungstechnischen bzw. betriebswirtschaftlichen Sachverhalt ein passendes statistisches Modell anzugeben.</p> <p>Die Studierenden können elementare Schätz- und Testverfahren durchführen, um anhand eines einfachen fiktiven Datensatzes und den zugehörigen Formeln, Hypothesen bei empirischen Erhebungen zu falsifizieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Daten, Merkmale, Erhebungen, Auswertungen• Empirische Verteilungen• Lage und Streuungsmaße• Korrelation und Regression• Verhältnis- und Indexzahlen• Wahrscheinlichkeitsrechnung• Ausgewählte diskrete und kontinuierliche Verteilungen• Punkt- und Intervallschätzungen sowie Hypothesentests
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übung
Prüfungsformen:	Klausur Voraussetzung zur Zulassung zur Modulprüfung ist das Bestehen einer Prüfungsvorleistung, die semesterbegleitend erbracht werden muss
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	90 h (6 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik
Empfohlene Literatur:	Arrenberg, J. (2019): <i>Wirtschaftsstatistik für Bachelor</i> , 5. Aufl., Stuttgart: utb. Bortz, J. / C. Schuster (2010): <i>Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler</i> , 7. Aufl., Heidelberg: Springer. Fahrmeir, L. / C. Heumann / R. Künstler / I. Pigeot / G. Tutz (2016): <i>Statistik: Der Weg zur Datenanalyse</i> , 8. Aufl., Heidelberg: Springer. Grimmer, A. (2014): <i>Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen</i> , 1. Aufl., Heidelberg: Springer.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	Zugangsvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none">• Leistungsnachweis zu Modul „Wirtschafts- und Finanzmathematik“ (bestandene Klausur)
Letzte Aktualisierung:	10/2019

04 Mathematik/Statistik

Modulnummer:	04.03
Modulbezeichnung:	Data Science
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt, Professorin Dr. Michaela Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können eine Forschungsfrage formulieren und konkretisieren, anschließend ein geeignetes Untersuchungsdesign sowie eine geeignete Datenerhebungsmethode auswählen, wobei sie auf eine Übersicht und Abwägung der wesentlichen Untersuchungsdesigns in qualitativer und quantitativer Forschung und der gängigen Datenerhebungsmethoden zurückgreifen, um für die Gewinnung von neuen Erkenntnissen im Beruf oder in der Forschung den richtigen empirischen Ansatz verfolgen zu können (empirische Untersuchungen in Abschluss- und Projektarbeiten an der Hochschule oder in der Forschung beziehungsweise Entscheidungsunterstützung im Unternehmen).</p> <p>Die Studierenden können Daten systematisch sammeln und erfassen, Datenanalysen durchführen, Ergebnisse graphisch in Tabellen oder Darstellungen aufbereiten und bewerten, statistische Modelle erstellen und auswerten, verschiedene Testverfahren durchführen und auswerten, mit Daten, die im Unternehmenskontext vorhanden sind oder auch außerhalb des Unternehmens entstehen, unter Verwendung von statistischer Software (Excel/R/SPSS/...), um statistische Erhebungen durchzuführen und statistische Analysen Computerunterstützt zu erstellen (empirische Untersuchungen in der Forschung beziehungsweise Entscheidungsunterstützung im Unternehmen).</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen empirischer Forschung• Datenmanagement• Statistik mit Statistik-Software• Marktbearbeitung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übung
Prüfungsformen:	Klausur und Projektarbeit
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>Bortz, J. / C. Schuster (2010): <i>Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler</i>, 7. Aufl., Heidelberg: Springer.</p> <p>Fahrmeir, L. / C. Heumann / R. Künstler / I. Pigeot / G. Tutz (2016): <i>Statistik: Der Weg zur Datenanalyse</i>, 8. Aufl., Heidelberg: Springer.</p> <p>Grimmer, A. (2014): <i>Statistik im Versicherungs- und Finanzwesen</i>, 1. Aufl., Heidelberg: Springer.</p> <p>Porst, R. (2014): <i>Fragebogen: Ein Arbeitsbuch</i>, 4. Aufl., Heidelberg: Springer.</p> <p>Schnell, R. / P. Hill / E. Esser (2018): <i>Methoden der empirischen Sozialforschung</i>, 9. Aufl., München: Oldenbourg.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
--	---

Besonderheiten:	Zugangsvoraussetzungen: <ul style="list-style-type: none">• Leistungsnachweis zu Modul „Statistik“ (bestandene Klausur)
-----------------	---

Letzte Aktualisierung:	10/2019
------------------------	---------

05 Volkswirtschaftslehre

Modulnummer:	05.01
Modulbezeichnung:	Mikroökonomik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Maria Heep-Altiner
Dozierende:	Professorin Dr. Maria Heep-Altiner
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die Grundzüge der Mikroökonomik als Grundlage für ein Verständnis der allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhänge; sie können einfache Zusammenhänge darstellen und interpretieren und gegebenenfalls kritisch hinterfragen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Haushaltstheorie• Produktionstheorie• Gleichgewichtstheorie• Marktformen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, Selbststudium mit Grundlagenliteratur, unterstützt durch Podcasts zur Motivation eines jeden Abschnittes
Prüfungsformen:	Klausur, gegebenenfalls unterstützt durch digitale Prüfungsformen
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik (als Voraussetzung) Statistik (als parallele Begleitung)
Empfohlene Literatur:	Heep-Altiner M. / M. Berg (2019): <i>Einführung in die Mikroökonomik auf der Basis von Fallstudien</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

05 Volkswirtschaftslehre

Modulnummer:	05.02
Modulbezeichnung:	Makroökonomik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Detlef Rüdiger
Dozierende:	Professor Dr. Detlef Rüdiger
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die Grundzüge der Makroökonomik als Grundlage für ein modellhaftes Verständnis der allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhänge; sie können makroökonomische Größen (zum Beispiel BIP und Arbeitslosigkeit) darstellen und anwenden und sie können die Zusammenhänge dieser Größen darstellen, interpretieren und gegebenenfalls kritisch hinterfragen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Gesamtwirtschaftliches Rechnungswesen• Einkommens- und Beschäftigungstheorie (Klassik, Keynes)• Wirtschaftspolitik
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, Selbststudium mit Grundlagenliteratur
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik, Volkswirtschaftslehre Mikroökonomik
Empfohlene Literatur:	Baßeler, U. / J. Heinrich / B. Utecht (2010): <i>Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft</i> , 19. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Mussel, G. (2013): <i>Einführung in die Makroökonomik</i> , 11. Aufl., München: Vahlen. Berg, H. / D. Cassel / K.-H. Hartwig (2003): <i>Theorie der Wirtschaftspolitik</i> , in: Bender, D. et al. (Hrsg.): <i>Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik</i> , Bd. 2, 8. Aufl., München: Vahlen, S. 171–298.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

06 Risk Management

Modulnummer:	06.01
Modulbezeichnung:	Risk Management 1
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe
Dozierende:	Professor Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden verstehen die systematischen Grundlagen des Versicherungsschutzes (Risikotransfer, Ausgleich im Kollektiv, Risikobeschreibung) und können die Versicherbarkeit neuartiger Risiken hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden kennen die objektiven und subjektiven Voraussetzungen eines Versicherungsfalls in verschiedenen Sparten, kennen die verschiedenen Formen der Versicherungsleistungen und können kritisch mit Versicherungsbedingungen umgehen.</p> <p>Die Studierenden können versicherungstechnische Statistiken interpretieren und auf ihrer Grundlage Prämien kalkulieren und verstehen die Mechanismen von Ausgleich und Transfer der vom Versicherer übernommenen Risiken.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Versicherung• Versicherungsfall• Versicherungsformen• Prämien• Risikoteilung und -transfer
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Führer, C. / A. Grimmer (2009): <i>Versicherungsbetriebslehre</i> , 1. Aufl., Herne: Friedrich Kiehl Verlag.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

06 Risk Management

Modulnummer:	06.02
Modulbezeichnung:	Risk Management 2
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Professor Dr. Torsten Rohlfs, Professor Horst Müller-Peters
Learning Outcome:	Die Studierenden können die Grundlagen des Risikomanagements unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte (wie Risikowahrnehmung, Organisation, Risikocontrolling) verstehen und beschreiben. Sie bewerten und analysieren selbstständig Risikomaße, Risiken und Renditen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Finanzielles Risikomanagement/Enterprise Risk Management:• Risikobegriff/-systematisierung• Risikowahrnehmung• Corporate Governance & Geschäftsorganisation• Risikomanagementprozess• Verknüpfung zu Solvency II
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Vorgespräche sowie Übungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik, Risk Management 1
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. (2018): <i>Risikomanagement im Versicherungsunternehmen: Identifizierung, Bewertung und Steuerung</i> , 2. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

06 Risk Management

Modulnummer:	06.03
Modulbezeichnung:	Produktentwicklung und Tarifierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Michael Fortmann, Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können ein Versicherungsprodukt in Grundzügen selbständig erstellen und dessen Funktionsweise darstellen, indem sie die juristischen Bedingungen formulieren, grundlegende aktuarielle Berechnungen durchführen sowie weitere Anforderungen im Underwritingprozess berücksichtigen.</p> <p>Das Modul bereitet damit systematisch auf weiterführende Veranstaltungen vor, in denen Versicherungssparten-spezifische Besonderheiten der Produktentwicklung vertieft werden können.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Übersicht über die rechtlichen Anforderungen an die Entwicklung eines Versicherungsprodukts• Grundzüge des Underwritingprozesses• Grundzüge der Tarifierung• Technik der Vertragserstellung von Versicherungsprodukten• Projektarbeit „Erstellung eines Versicherungsprodukts“
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Arbeiten in Kleingruppen, Feedbackgespräche
Prüfungsformen:	Klausur, Prüfungsgespräch, Projektarbeit, Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	32 h (4 Semesterwochenstunden x 8 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 88 h Projektarbeit
Empfohlene Voraussetzungen:	Versicherungsrecht 1 und 2, Risk Management 1, Statistik, Data Science
Empfohlene Literatur:	<p>Prölss, E. / A. Martin (2018): <i>Versicherungsvertragsgesetz VVG mit Nebengesetzen, Vermittlerrecht und Allgemeinen Versicherungsbedingungen</i>, 30. Aufl., München: Beck.</p> <p>Goelden, H. / K. Hess / M. Morlock / K. Schmidt / K. Schröter (2016): <i>Schadenversicherungsmathematik</i>, 1. Aufl., Heidelberg: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

07 Kapitalmärkte

Modulnummer:	07.01
Modulbezeichnung:	Finanzierung und Steuerung der Versicherungsunternehmen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Maria Heep-Altiner
Dozierende:	Professorin Dr. Maria Heep-Altiner
Learning Outcome:	Die Studierenden kennen die wichtigsten Steuerungsgrößen für Versicherungsunternehmen. Sie wissen, wie man diese herleiten kann und können die Anwendungen interpretieren, beurteilen und kritisch reflektieren.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Wertorientierte Steuerung zum Soll-/Ist-Kapital-Vergleich• Wert- und risikoorientierte Steuerungsgrößen• Solvency II als rechtliches Rahmenwerk für das quantitative und qualitative Instrumentarium
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Selbststudium mit relevanter Literatur, gegebenenfalls unterstützt durch Podcasts
Prüfungsformen:	Klausur, gegebenenfalls ergänzt durch geeignete digitale Formate
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik, Mikroökonomik und Makroökonomik
Empfohlene Literatur:	Heep-Altiner, M. et al. (2015): <i>Finanzierung im (Schaden-) Versicherungsunternehmen: Schritt für Schritt zu den Finanzierungsanforderungen eines (Schaden-) Versicherungsunternehmens</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW. Heep-Altiner, M. et al. (2014): <i>Wertorientierte Steuerung in der Schadenversicherung: Schritt für Schritt zur wert- und risikoorientierten Unternehmenssteuerung</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

07 Kapitalmärkte

Modulnummer:	07.02
Modulbezeichnung:	Kapitalmärkte und Portfoliomanagement
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden verstehen die fundamentale Bedeutung des Geldes in modernen Volkswirtschaften. Sie können den Prozess der Geldschöpfung erklären und kritisch hinterfragen; sie verstehen die Bedeutung der Zentralbanken.</p> <p>Die Studierenden kennen die konstitutiven Elemente moderner Finanz- und Kapitalmärkte; sie wissen, was formal und wirtschaftlich Wertpapiere sind. Sie sind in der Lage, die treibenden Kräfte des Kapitalmarktes qualitativ und quantitativ zu beschreiben. Sie verfügen über die methodischen Instrumente zur Beschreibung des Spannungsfeldes von Rendite und Risiko.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Ziele und Instrumente der Portfoliosteuerung. Sie können die Steuerung der Kapitalanlagen in den aufsichtsrechtlichen und wirtschaftlichen Kontext des Versicherungsgeschäfts stellen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Geld, Geldschöpfung, Zentralbanken, Geldmärkte• Finanz-/Kapitalmärkte, Wertpapiere, Börsen, ideale Kapitalmärkte• Portfoliomanagement, Rendite und Risiko, Bewertung, Portfoliooptimierung• Steuerung der Kapitalanlagen in einem Versicherungsunternehmen, aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen
Empfohlene Literatur:	<p>Issing, O. (2011): <i>Einführung in die Geldtheorie</i>, 15. Aufl., München: Vahlen.</p> <p>Spremann, K. / P. Gantenbein (2019): <i>Finanzmärkte</i>, 5. Aufl., Stuttgart: UTB.</p> <p>Spremann, K. (2020): <i>Portfoliomanagement</i>, 5. Aufl., München: Gruyter.</p> <p>Steiner, M. / C. Bruns / S. Stöckl (2017): <i>Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung</i>, 11. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Mondello, E. (2015): <i>Portfoliomanagement: Theorie und Anwendungsbeispiele</i>, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

08 Managementlehre

Modulnummer:	08.01
Modulbezeichnung:	International Insurance Markets
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch und Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Michaelae Völler
Dozierende:	Professorin Dr. Michaelae Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, einen fremden Versicherungsmarkt zu analysieren und ihre Ergebnisse in einem strukturierten, für Dritte nachvollziehbaren Länderprofil darzustellen. Die Studierenden können eine Besonderheit im fremden Markt im Vergleich zum deutschen Markt identifizieren (z. B. Produkte, Vertrieb oder ein InsurTech) und Hypothesen zur Entstehung bzw. Notwendigkeit dieser Besonderheit aufgrund der Marktcharakteristika entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können begründen, ob und ggf. wie diese Besonderheit auf den deutschen Markt übertragen werden kann – oder warum sie nicht umsetzbar ist. Die Studierenden können neuartige Ansätze entwickeln, um Marktinnovationen für die deutsche Assekuranz zu konzipieren.</p> <p>Die Studierenden können Wesentliches von Unwesentlichem trennen. Sie setzen sintragende Visualisierungen für die Vermittlung von Ergebnissen ein.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Methodik zur Analyse eines internationalen Versicherungsmarktes• Erklärungsansätze für Auffälligkeiten im Profil eines internationalen Versicherungsmarktes• Profile ausgesuchter Versicherungsmärkte (Länderbeispiele)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und begleitenden E-Learning-Aufgaben Projektbasiertes Lernen in der Projektwoche „International Insurance Markets“
Prüfungsformen:	Projekt
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	Laufend 60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen) zzgl. fünftägiger Blockveranstaltung Projektwoche „International Insurance Markets“
Selbststudium:	Laufend 120 h Vor-/Nachbereitung + kursbegleitende E-Learning-Aufgaben
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Swiss Re Sigma-Reports IWF-Reports OECD-Reports Berichte der nationalen Versicherungsaufsicht und -vereinigungen Zusätzlich individuelle marktbezogene Literatur

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Die Projektarbeit findet im Rahmen der Projektwoche im vierten Semester als Blockveranstaltung mit Präsenzplicht statt.
Letzte Aktualisierung:	10/2019

08 Managementlehre

Modulnummer:	08.02.1
Modulbezeichnung:	Leadership and Innovation, Teilmodul 08.02.1 „Strategie und Innovation“
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Professorin Dr. Michaela Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die Begriffe „Strategie“ und „Innovation“ charakterisieren und den Strategieprozess beschreiben. Sie können nicht nur die relevanten Fachbegriffe zu „Strategie und Innovation“ definieren, sondern auch ihre Zusammenhänge erklären.</p> <p>Die Studierenden können ein Unternehmen und seine Umwelt in den in der Vorlesung benannten relevanten Bereichen (grob) analysieren. Sie können für eine spezifische Unternehmens-Umwelt-Situation grundlegende Strategieoptionen aus den gesammelten Informationen ableiten und diese hinsichtlich ihrer Eignung für das Unternehmen bewerten und eine strategische Handlungsempfehlung begründen.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Herausforderungen der Digitalisierung für die Assekuranz und können für neue Konzepte Anforderungen formulieren. Die Studierenden können ausgewählte Innovationsmethoden für eine reale Fragestellung aus der Praxis anwenden. Sie können neuartige Ansätze entwickeln, um Marktinnovationen für die Assekuranz zu konzipieren.</p> <p>Die Studierenden können Wesentliches von Unwesentlichem trennen und setzen sinntragende Visualisierungen für die Vermittlung von Ergebnissen ein.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Strategie und strategischer Managementprozess• Strategieentwicklung und Basisstrategien• Digitalisierung und strategische Konsequenzen• Innovation• Ausgewählte Innovationsmethoden
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und Anwendungsaufgaben; PBL- Lehrformate inkl. Innovations-Workshop
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen, teils für Innovationsworkshop geblockt)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Abgeschlossenes Modul „Internationale Versicherungsmärkte“
Empfohlene Literatur:	<p>Macharzina, K. / J. Wolf (2018): <i>Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen Konzepte - Methoden - Praxis</i>, 10. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Müller-Stewens, G. / C. Christoph Lechner (2016): <i>Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen</i>, 5. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Dillerup R. / R. Stoi (2011): <i>Unternehmensführung</i>, 3. Aufl., München: Vahlen.</p> <p>Knapp, J./ B. Kowitz / J. Zeratsky (2016): <i>Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst</i>, 1. Aufl., München: Redline.</p>

Lewrick, M. / P. Link / L. Leifer (2018): *Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren*, 2. Aufl., München: Vahlen.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen: Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.

Besonderheiten: Der Innovationsworkshop findet als Blockveranstaltung statt.

Letzte Aktualisierung: 10/2019

08 Managementlehre

Modulnummer:	08.02.2
Modulbezeichnung:	Leadership and Innovation, Teilmodul 08.02.2 „Leadership“
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die Aufgaben einer Führungskraft und verstehen die Rolle einer Führungskraft im Unternehmen. Sie können die Grundlagen ausgewählter Motivationstheorien und Führungstheorien erklären. Anhand von Fallbeispielen analysieren die Studierenden die Motivstruktur von Führungskräften. Darüber hinaus leiten sie ab, in welchen Situationen welche Führungsstile am geeignetsten sind. Das unterstützt das eigenständige Denken und ist für die spätere Führungspraxis eine wesentliche Fähigkeit.</p> <p>Die Studierenden können die Ursachen für Konflikte analysieren und können Konflikte konstruktiv lösen. Darüber hinaus kennen sie ihr typisches Konfliktverhalten und sind in der Lage, dieses weiterzuentwickeln. Sie kennen die wesentlichen Aspekte der Gruppendynamik und können ableiten, welches Verhalten der Führungskraft dazu beiträgt, dass sich ein gut funktionierendes Team bildet.</p> <p>Die Studierenden haben erarbeitet, was die Besonderheiten der virtuellen Führung sind, leiten daraus ab, welche Verhaltensweisen für diese Form der Führung erfolgsversprechend sind. Sie kennen die Prinzipien der agilen Führung und bewerten deren Vor- und Nachteile.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Aufgaben der Führungskraft• Motivationstheorien• Führungstheorien• Rolle des Teamleiters• Gruppendynamik• Lösung von Konflikten• Virtuelle und agile Führung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen und Anwendungsaufgaben
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Greßer K. / R. Freisler (2017): <i>Agil und erfolgreich führen. Neue Leadership-Kompetenzen: Mit einem agilen Mindset und Methoden Ihre Führungspersönlichkeit entwickeln</i>, 1. Aufl., Bonn: managerSeminare.</p> <p>Lieber, B. (2017): <i>Personalführung: ... leicht verständlich!</i>, 3. Aufl., Stuttgart: UTB.</p> <p>Scholz, C. / Scholz, T. (2019): <i>Grundzüge des Personalmanagements</i>, 3. Aufl., München: Vahlen.</p> <p>Weibler, J. (2016): <i>Personalführung</i>, 3. Aufl., München: Vahlen.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann möglicherweise in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

08 Managementlehre

Modulnummer:	08.03
Modulbezeichnung:	Seminar zur Managementlehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Hans-Peter Mehring
Dozierende:	verschiedene
Learning Outcome:	<p>Die Studentinnen und Studenten verfügen über erweiterte fachliche Kompetenz je nach dem gewählten Themenbereich und sprachliche Kompetenz durch das Erlernen der Präsentation und Moderation in englischer Sprache.</p> <p>Ihre methodischen Kompetenzen sind insbesondere im Bereich der Kommunikation und der Präsentation durch praktische Anwendungen erweitert.</p> <p>Persönliche und soziale Kompetenz der Studentinnen und Studenten ist durch die verbreitet angewendete Methodenwahl der Gruppenarbeit und der Moderation beziehungsweise Präsentation erweitert.</p>
Modulinhalte:	<p>Die Studentinnen und Studenten haben die Möglichkeiten, aus einer Vielzahl von Angeboten auszuwählen. Dabei stehen insbesondere folgende Auswahlthemen an:</p> <p>Englischsprachiges Seminar zu verschiedenen Versicherungsthemen, Corporate Governance, Berufliche Kompetenzen und Persönlichkeit, Digitalisierung, Gründung eines InsurTech Startups, Tipps & Tricks: Die richtige Methodik für empirische Untersuchungen, Unternehmensbewertung, Kundenbindungsmanagement, Projektmanagement im Versicherungsunternehmen, Volkswirtschaftslehre</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Fallstudienarbeit, Projektarbeit, Seminarübungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit, Präsentation, Moderation
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	unterschiedlich in den einzelnen Veranstaltungen
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.01
Modulbezeichnung:	Gesetzliche Rentenversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die Gesetzliche Rentenversicherung im 3-Säulen-Konzept der Alterssicherung verordnen. Sie sind der Lage, die makroökonomischen Grundlagen der Altersvorsorge und der Altersversorgung im Kontext der Finanzierungsverfahren der einzelnen Sicherungssysteme zu erläutern.</p> <p>Die Studierenden können das Fundamentalziel eines generationengerechten Alterssicherungssystems in Bezug auf die Regeln der Gesetzlichen Rentenversicherung diskutieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Alterssicherung aus volkswirtschaftlicher Sicht• Mackenrothsche These• Umlage- und Kapitaldeckungsverfahren aus ökonomischer und finanztechnischer Sicht• Grundregeln des SGB VI (Rentenformel, Sicherheitsniveau, Rentenanpassung)• Reflexion der Gesetzlichen Rentenversicherung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre, Wirtschafts- und Finanzmathematik
Empfohlene Literatur:	<p>Eichenhofer, E. / H. Rische / W. Schmähl (2011): <i>Handbuch der gesetzlichen Rentenversicherung: SGB VI</i>, 1. Aufl., München: Luchterhand.</p> <p>Heidler, M. (2009): <i>Reformen der gesetzlichen Rentenversicherung: Politisches Risiko und intergenerative Umverteilung</i>, 1. Aufl., Bern: Peter Lang.</p> <p>Möller, R. (2019): <i>Finanzierung und Organisation des Sozialstaates</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Ruland, F. / B. Rürup (2008): <i>Alterssicherung und Besteuerung</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.02
Modulbezeichnung:	Technik und Produkte der privaten Lebensversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen das privatwirtschaftliche Konzept der Altersversorgung und Lebensversicherung, so dass sie die wichtigsten Produktkonzepte erklären und den Einfluss und Umfang der staatlichen Regulierung erläutern können.</p> <p>Die Studierenden können Prämien und Deckungsrückstellungen in der Lebensversicherung kalkulieren durch Anwendung des Äquivalenzprinzips, um beispielhafte Berechnungen selbständig durchzuführen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Geschäftsmodell der Lebensversicherung• Produkte der Lebensversicherung• Rechnungsgrundlagen für die Kalkulation• Prämien und Deckungsrückstellungen• Zinszusatzreserve und weitere ausgewählte Themen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>Führer, C. / A. Grimmer (2010): <i>Einführung in die Lebensversicherungsmathematik</i>, 2. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p> <p>Kahlenberg, J. (2018): <i>Lebensversicherungsmathematik</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Kurzendörfer, V. (2008): <i>Einführung in die Lebensversicherung</i>, 3. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p> <p>Ortmann, K. (2016): <i>Praktische Lebensversicherungsmathematik</i>, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.03
Modulbezeichnung:	Betriebliche Altersversorgung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Dr. Uwe Langohr-Plato, Professor Dr. Oskar Goecke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die betriebliche Altersversorgung im 3-Säulen-Konzept der Alterssicherung verordnen. Sie sind vertraut mit dem deutschen Betriebsrentenrecht und können insbesondere die Kernfragen des Arbeitsrechts der betrieblichen Altersversorgung (Vertragspartner, Zusageformen, Unverfallbarkeit, Insolvenzversicherung, Anpassungsprüfung) im Kontext der Regeln des BetrAVG erörtern und reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können die betriebswirtschaftlichen Aspekte (insb. finanzwirtschaftliche und bilanzielle) der betrieblichen Altersversorgung darlegen und in konkreten Fällen anwenden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen des Arbeitsrechts der betrieblichen Altersversorgung• Vertragspartner, Zusagearten• Durchführungswege• Unverfallbarkeit dem Grund und der Höhe nach• Abfindung/ Übertragung von Ansprüchen• Insolvenzversicherung und Anpassungsprüfung• Betriebswirtschaftliche Aspekte der betrieblichen Altersversorgung• Finanzierungsverfahren• Rechnungslegung der betrieblichen Altersversorgung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschaftsrecht und Versicherungsrecht, Wirtschafts- und Finanzmathematik, Rechnungslegung und Bilanzierung
Empfohlene Literatur:	<p>Buttler A. / M. Keller (2019): <i>Einführung in die betriebliche Altersversorgung</i>, 9. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p> <p>Hanau P. / M. Arteaga / V. Rieble / A. Veit (2014): <i>Entgeltumwandlung: Rechtsgrundlagen, Gestaltung und Potential in der betrieblichen Altersversorgung</i>, 3. Aufl., Köln: Otto Schmidt.</p> <p>Kolvenbach P. / J. Sartoris (2009): <i>Bilanzielle Auslagerung von Pensionsverpflichtungen</i>, 2. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Langohr-Plato, U. (2016): <i>Betrieblichen Altersversorgung</i>, 7. Aufl., Bonn: ZAP.</p> <p>Drochner S. (2019): <i>Die Betriebsrente: Textsammlung 2019</i>, 17. Aufl., Heidelberg: C.F. Müller.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.04
Modulbezeichnung:	Steuerliche Behandlung der Alterssicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die Grundfragen einer an der Leistungsfähigkeit orientierten Besteuerung der Aufwendungen der Altersvorsorge und der späteren Leistungen im Kontext des deutschen Einkommensteuerrechts erörtern.</p> <p>Die Studierenden können die Grundsysteme der vor- beziehungsweise nachgelagerten Besteuerung erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den Kernvorschriften des EStG, die die Altersvorsorge bzw. die Altersversorgung betreffen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Besteuerung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip• Besteuerung von Beiträgen und Leistungen der Gesetzlichen Rentenversicherung• Besteuerung von Beiträgen und Leistungen der betrieblichen Altersversorgung bei den verschiedenen Durchführungswegen• Besteuerung von Beiträgen und Leistungen der privaten Altersversorgung in den verschiedenen Fördersystemen („Riester“, „Rürüp“)
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit integrierten Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschaftsrecht und Versicherungsrecht, Wirtschafts- und Finanzmathematik, Rechnungslegung und Bilanzierung
Empfohlene Literatur:	<p>Birk, D. (1987). <i>Altersvorsorge und Alterseinkünfte im Einkommensteuerrecht: Verfassungsrechtliche Vorgaben, gesetzliche Regelungen, Neuordnungsmodelle</i> (Band 8), 1. Aufl., Köln: Otto Schmidt.</p> <p>Ruland, F. / B. Rürup (2008): <i>Alterssicherung und Besteuerung</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Tipke, K. / J. Lang (2018): <i>Steuerrecht</i>, 23. Aufl., Köln: Otto Schmidt.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

10 Alterssicherung und Lebensversicherung

Modulnummer:	10.05
Modulbezeichnung:	Seminar zur Alterssicherung und Lebensversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke, Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Alterssicherung und Lebensversicherung</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zur Alterssicherung und Lebensversicherung
Empfohlene Literatur:	<p>Langohr-Plato, U. (2016): <i>Betrieblichen Altersversorgung</i>, 7. Aufl., Bonn: ZAP.</p> <p>Möller, R. (2019): <i>Finanzierung und Organisation des Sozialstaates</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Ortmann, K. (2016): <i>Praktische Lebensversicherungsmathematik</i>, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.01
Modulbezeichnung:	Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	tba
Dozierende:	tba
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die gesetzlichen Besonderheiten der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, um in verschiedenen Funktionen und Bereichen der gesetzlichen Krankenversicherung oder in Bereichen von Verwaltungen (z. B. BaFin oder Sozialministerien) zu arbeiten.</p> <p>Die Studierenden kennen das Leistungsspektrum sowie das Finanzierungsverfahren. Sie haben ein vertieftes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der GKV• Entwicklung und Organisation sowie versicherter Personenkreis• Leistungen und Finanzierung• Ausgewählte Institutionen• Weitere ausgewählte Themen der GKV
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Naegele, G. / R. Bispinck / K. Hofemann / J. Neubauer / G. Bäcker (2010): <i>Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland - Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung</i>, 5. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Becker, U. / T. Kingreen / P. Axer (2018): <i>SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung: Kommentar</i>, 6. Aufl., München: C.H. Beck.</p> <p>Breyer, F. / P. Zweifel / M. Kifmann (2013): <i>Gesundheitsökonomik</i>, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.01
Modulbezeichnung:	Einführung in die Gesundheitsökonomie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	tba
Dozierende:	tba
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Grundbegriffe der Gesundheitsökonomie erläutern.</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden gesundheitsökonomischen Methoden und können diese in der Krankenversicherung und in der Gesundheitswirtschaft lösungsorientiert einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können allgemeine gesundheitsökonomische und statistische Methoden in den Bereichen Preisbildung, Quantitative Methoden, Gesundheitsmanagement und Qualitätsmanagement anwenden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Ökonomische Bewertung von Leben und Gesundheit• Das Individuum als Produzent seiner Gesundheit• Empirische Untersuchungen zur Gesundheitsproduktion• Gesundheitsgüter, Marktversagen und Gerechtigkeit• Optimale Ausgestaltung von Krankenversicherungsverträgen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Mikroökonomie
Empfohlene Literatur:	<p>Breyer, F. / P. Zweifel / M. Kifmann (2013): <i>Gesundheitsökonomik</i>, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Fleßa, S. / W. Greiner (2013): <i>Grundlagen der Gesundheitsökonomie: Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen</i>, 3. Aufl., Berlin: Springer.</p> <p>Schöffski, O. / J. von der Schulenburg (2012): <i>Gesundheitsökonomische Evaluationen</i>, 4. Aufl., Berlin: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.03
Modulbezeichnung:	Private Kranken- und Pflegeversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die historischen und gesetzlichen Besonderheiten der privaten Kranken- und Pflegeversicherung, um in verschiedenen Funktionen und Bereichen der privaten Krankenversicherung oder in Bereichen von Verwaltungen (z. B. BaFin oder Sozialministerien) zu arbeiten.</p> <p>Die Studierenden können Prämien und Alterungsrückstellungen kalkulieren sowie Sensitivitätsanalysen durchführen, indem sie die erforderlichen Rechnungsgrundlagen nutzen sowie die aktuariellen Berechnungen durchführen, um das private Finanzierungssystem anhand eines Zahlenbeispiels zu erläutern.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Historie und Gesetzliche Grundlagen • Rechnungsgrundlagen für die Kalkulation • Prämien und Alterungsrückstellungen • Beitragsanpassung und Überschussbeteiligung • Portabilität, Basistarif und weitere ausgewählte Themen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>P. Bach / H. Moser (2015): <i>Private Krankenversicherung: Kommentar zu den §§ 192-208, 213 VVG, zu den MB/KK und MB/KT sowie zu weiteren Gesetzes- und Regelwerken in der Privaten Krankenversicherung</i>, 5. Aufl., München: C.H. Beck.</p> <p>Becker, T. (2017): <i>Mathematik der privaten Krankenversicherung</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Rudolph, J. (2009): <i>Von der Alterungsrückstellung bis zum Basistarif: Aufgaben des Aktuars in der privaten Krankenversicherung im Wandel der Zeiten</i>, 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.04
Modulbezeichnung:	Spezielle Aspekte der Gesundheitsökonomie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	tba
Dozierende:	tba
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können spezielle Begriffe der Gesundheitsökonomie erläutern.</p> <p>Die Studierenden kennen weiterführende gesundheitsökonomische Methoden und können diese in der Krankenversicherung und in der Gesundheitswirtschaft lösungsorientiert einsetzen.</p> <p>Die Studierenden können spezielle gesundheitsökonomische und statistische Methoden in den Bereichen Preisbildung, Quantitative Methoden, Gesundheitsmanagement und Qualitätsmanagement anwenden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Risikoselektion im Krankenversicherungswettbewerb• Der Arzt als Anbieter medizinischer Leistungen• Krankenhausleistungen und ihre Effizienz• Optimale Vergütung von Leistungserbringern• Organisationsformen der medizinischen Versorgung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur, Übungen und andere Prüfungsformen
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Mikroökonomie und Einführung in die Gesundheitsökonomie
Empfohlene Literatur:	<p>Breyer, F. / P. Zweifel / M. Kifmann (2013): <i>Gesundheitsökonomik</i>, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Fleßa, S. / W. Greiner (2013): <i>Grundlagen der Gesundheitsökonomie: Eine Einführung in das wirtschaftliche Denken im Gesundheitswesen</i>, 3. Aufl., Berlin: Springer.</p> <p>Schöffski, O. / J. von der Schulenburg (2012): <i>Gesundheitsökonomische Evaluationen</i>, 4. Aufl., Berlin: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

11 Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung

Modulnummer:	11.05
Modulbezeichnung:	Seminar zur Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	tba
Dozierende:	tba
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zur Gesundheitsökonomie und Krankenversicherung
Empfohlene Literatur:	<p>P. Bach / H. Moser (2015): <i>Private Krankenversicherung: Kommentar zu den §§ 192-208, 213 VVG, zu den MB/KK und MB/KT sowie zu weiteren Gesetzes- und Regelwerken in der Privaten Krankenversicherung</i>, 5. Aufl., München: C.H. Beck.</p> <p>Naegele, G. / R. Bispinck / K. Hofemann / J. Neubauer / G. Bäcker (2010): <i>Sozialpolitik und soziale Lage in Deutschland - Band 1: Grundlagen, Arbeit, Einkommen und Finanzierung</i>, 5. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Becker, U. / T. Kingreen / P. Axer (2018): <i>SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung: Kommentar</i>, 6. Aufl., München: C.H. Beck.</p> <p>Breyer, F. / P. Zweifel / M. Kifmann (2013): <i>Gesundheitsökonomik</i>, 6. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.

Besonderheiten: keine

Letzte Aktualisierung: 10/2019

12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung

Modulnummer:	12.01
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und Privathaftpflichtversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können bei bekannten und unbekanntem Sachverhalten die Frage selbstständig und zutreffend lösen, ob Versicherungsschutz unter den Allgemeinen Haftpflichtversicherungs- und Privathaftpflichtversicherungsbedingungen besteht.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Gegenstand der Haftpflichtversicherung• Versicherungsvertrag• Obliegenheiten Ausschlüsse• Leistungspflicht des VR• Versicherte Tätigkeiten/Gefahren in der PHV mitversicherte Personen;• Besondere Deckungserweiterungen in der PHV
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausur, Hausarbeit
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Hugel, C. (2008): <i>Haftpflichtversicherung</i> , 3. Aufl., Karlsruhe: VVW. Dengler, M. (2003): <i>Haftpflichtversicherung</i> , 3. Aufl., München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung

Modulnummer:	12.02
Modulbezeichnung:	Krafthaftpflichtversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Karl Maier
Dozierende:	Professor Dr. Karl Maier
Learning Outcome:	Die Studierenden erkennen praxisrelevante Situationen aus dem Haftungsrecht und deren einschlägige Versicherungslösungen und können sie selbständig bearbeiten.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Umfang der KFZ- Haftpflichtversicherung (Fahrzeuggebrauch)• Risikoausschlüsse• Vorläufige Deckung• Kontrahierungszwang
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Bauer, G. (2002): <i>Die Kraftfahrtversicherung</i> , 5. Aufl., München: C.H. Beck. Maier, K. / A. Biela (2001): <i>Die Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung</i> , 1. Aufl., München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung

Modulnummer:	12.03
Modulbezeichnung:	Betriebs-, Produkt-, D&O- und Cyberversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können bei bekannten und unbekanntem Sachverhalten die Frage selbstständig und zutreffend lösen, ob Versicherungsschutz unter Betriebs-, Produkt-, D&O- und Cyberversicherungen besteht.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Haftungsrisiken eines Betriebs (etwa eines Bauunternehmens)• Inhalte einer Betriebshaftpflichtversicherung.• Recht der Produzentenhaftung• Konventionelle und erweiterte Produkthaftpflichtversicherung.• Haftung von Geschäftsleitern• D&O-Versicherung• Cyberversicherung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Übung, entwickelndes Lehrgespräch, Fallbearbeitung
Prüfungsformen:	Klausur, Hausarbeit
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Hugel, C. (2008): <i>Haftpflichtversicherung</i> , 3. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung

Modulnummer:	12.04
Modulbezeichnung:	Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Maier
Dozierende:	Professor Dr. Maier
Learning Outcome:	Die Studierenden können bei bekannten und unbekanntem Sachverhalten die Frage selbstständig und zutreffend lösen, ob Versicherungsschutz unter Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherungen besteht.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Kaskoversicherung: Versicherte Ereignisse, Umfang der Entschädigungsleistung, Obliegenheiten, Regressmöglichkeiten• Unfallversicherung: Unfallbegriff, Risikoausschlüsse, Umfang der Entschädigungsleistung, Obliegenheiten• Rechtsschutz: Formen des Rechtsschutzes, Versicherungsfall, Risikoausschlüsse
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur, Hausarbeit
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Bauer, G. (2002): <i>Die Kraftfahrtversicherung</i> , 5. Aufl., München: C.H. Beck. Maier, K. / A. Biela (2001): <i>Die Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung</i> , 1. Aufl., München: C.H. Beck. Kloth, A. (2014): <i>Private Unfallversicherung</i> , 2. Aufl., München: Beck. Stiefel, E. / K. Maier (2017): <i>Kraftfahrtversicherung: Kommentar zu den AKB sowie zu weiteren Gesetzes- und Regelwerken in der Kraftfahrtversicherung</i> , 19. Aufl., München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung

Modulnummer:	12.05.1
Modulbezeichnung:	Seminar zur Allgemeinen Haftpflichtversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können Risiken aus dem Haftpflichtbereich und bekannte und unbekannte Versicherungslösungen darstellen und präsentieren.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Vermögensschaden Haftpflichtversicherungen für beratende Berufe• D&O-Versicherung• Rückrufkostenversicherungen;• Pharma-Deckungen• Internationale Haftpflicht-Programme• Emerging Risks (Nano-Technologie; Green Energy)• Aktuelle Themen (z.B. Cyber-Versicherungen)
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausur, Hausarbeit, Präsentation
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Vogel, J. / H. Stockmeier (2009): <i>Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung</i> , 2. Aufl., München: C.H. Beck. Ihlas, H. (2009): <i>D & O: Directors & Officers Liability</i> , 2. Aufl., Berlin: Duncker & Humblot. Späte, B. / P. Schimikowski (2015): <i>Haftpflichtversicherung: Kommentar zu den AHB und weiteren Haftpflichtversicherungsbedingungen</i> , 2. Aufl., München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

12 Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrt- und Rechtsschutzversicherung

Modulnummer:	12.05.2
Modulbezeichnung:	Seminar Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Karl Maier
Dozierende:	Professor Dr. Karl Maier
Learning Outcome:	Die Studierenden erkennen den jeweiligen Versicherungsschutz und erarbeiten eigenständige Lösungen zu praxisrelevanten Fall-gestaltungen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Umfang des Versicherungsschutzes in der Kraftfahrt-Haftpflichtversicherung• Mitversicherte Personen• Grundzüge des Pflichtversicherungsgesetzes (PflVG)• Obliegenheiten• Versicherte Ereignisse• Umfang der Entschädigungsleistung• Obliegenheiten• Regressmöglichkeiten
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Präsentation
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Bauer, G. (2002): <i>Die Kraftfahrtversicherung</i> , 5. Aufl., München: C.H. Beck. Maier, K. / A. Biela (2010): <i>Die Kaskoversicherung</i> , 2. Aufl., München: C.H. Beck. Harbauer, W. / K. Maier (2018): <i>Rechtsschutzversicherung: Kommentar zu den Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung</i> , 9. Aufl., München: C.H. Beck. Stiefel, E. / K. Maier (2017): <i>Kraftfahrtversicherung: Kommentar zu den AKB</i> , 19. Aufl., München: C.H. Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

13 Reinsurance

Modulnummer:	13.01
Modulbezeichnung:	Principles of Reinsurance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Stefan Materne
Dozierende:	Professor Stefan Materne, Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Rückversicherung. Sie haben ein gutes Verständnis der Wertschöpfungskette von Risikotransfer, den dabei beteiligten Parteien, sowie rückversicherungsorientierte Dienstleistern. Die Studierenden erörtern Aufbau, Funktionsweisen und Usancen des Rückversicherungsmarktes.</p> <p>Die Studierenden haben ein gutes Verständnis der Strukturierung der Klauseln sowie der Wirkungsweise eines Rückversicherungsvertrags. Sie diskutieren, validieren und bewerten unterschiedliche Formen und Arten von Rückversicherungsverträgen. Sie wägen alternative Vorgehensweisen, Chancen und Risiken hinsichtlich der Geschäftsbeziehung Zedent / Rückversicherer ab. Sie kennen den Spartenbezug von Rückversicherung. Sie diskutieren die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Methoden durch die eigenständige Bearbeitung anwendungsbezogener Übungsaufgaben und Fallbeispiele, und wenden dadurch die erlernten Methoden der Rückversicherung an.</p> <p>Die Studierenden identifizieren Anwendungen aktuarieller Methoden und Modelle in der Praxis, analysieren diese und bewerten sie kritisch in Bezug auf rückversicherungstechnische Belange und wenden diese Methoden auf praktische Beispiele an. Sie verfügen über Grundlagen der Pricing- und Reservierungsmethoden eines Rückversicherers.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Rückversicherungsformen und Rückversicherungsarten• Rückversicherungspolitik, Geschäftsbeziehung Zedent / Rückversicherer• Festlegung des Selbstbehaltes / Netto-Portfolios• Platzierungsmanagement, Reinsurance Broking• Vertragsgestaltung Rückversicherung, Struktur von Rückversicherungsverträgen• Ausgewählte Klauseln, Schiedsgerichtsverfahren, Retrozession, Rating• Aufsichtsrechtliche und bilanzielle Grundlage der Rückversicherung• Preisfindungsverfahren: Burning Cost-Verfahren, Exposure-Verfahren, Szenarioverfahren, Zuschläge und weitere aktuarielle Reservierungsverfahren
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch, seminaristischer Unterricht, Selbststudium (CBT), Exkursion, Gastvortrag, Kölner Rückversicherungs-Symposium
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Dringend empfohlen ist die Teilnahme an dem Seminar zur Managementlehre in englischer Sprache

Empfohlene Literatur:	<p>Carter, R. / N. Ralph / L. Lucas (2013): <i>Carter on Reinsurance</i>, 5. Aufl., Livingston: Witherby Seamanship.</p> <p>Liebwein, P. (2018): <i>Klassische und moderne Formen der Rückversicherung</i>, 3. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p> <p>Lucas, L. / J. McLean / P. Green (1996): <i>Reinsurance Management</i>, 1. Aufl., London: Informa.</p> <p>Pfeiffer, C. (1999): <i>Einführung in die Rückversicherung</i>, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Schwepecke, A. / A. Vetter (2017): <i>Praxishandbuch: Rückversicherung</i>, 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	<p>1-2 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z. B. Run-Off Unternehmen)</p> <p>Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 500 Teilnehmenden</p> <p>Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis</p>
Letzte Aktualisierung:	10/2019

13 Reinsurance

Modulnummer:	13.02
Modulbezeichnung:	Practice of Reinsurance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Stefan Materne
Dozierende:	Professor Stefan Materne, Dr. Sven Ebert
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die Praxis der Rückversicherung, und haben vertiefte Kenntnisse der Rückversicherungsarten und -formen sowie deren praktischer Anwendung in Rückversicherungsprogrammen.</p> <p>Sie diskutieren, validieren und bewerten die angemessene Kombination von Rückversicherungsverträgen zu Rückversicherungsprogrammen. Sie kennen den internationalen Bezug von Rückversicherung. Sie kennen die Methoden des Alternative Risk Transfer (ART). Sie diskutieren in rückversicherungspolitischen und Management bezogenen Zusammenhängen und analysieren Projekte bezüglich ihrer Risiko Transferaspekte und ihrer internationalen Relevanz.</p> <p>Das Ziel des Moduls besteht einerseits darin, dass die Studierenden die Handlungskompetenz erwerben, die aus der empfohlenen Literatur gewählten Themen aus dem wirtschaftswissenschaftlichen, interkulturellen oder Management-Kontext auszuwählen, einzuschätzen und eine eigene Moderation zu entwickeln. Zum andern wird die Diskussions- und Kooperationsfähigkeit in englischer Sprache entwickelt.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Spezifische Rückversicherungsformen der Sparten Sach, Haftpflicht, Transport, Luftfahrt, TV, Kredit / Kaution• Rückversicherungsprogramme• Meistbegünstigung• Practice of Pro Rata Reinsurance, Practice of Excess of Loss Reinsurance• Reinsurance Broking• Lebensrückversicherung• Ausgewählte Themen aus der Rückversicherung mit Literaturrecherche in Carter sowie weiterer englischsprachiger Rückversicherungspublikationen
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch seminaristischer Unterricht, Übungsaufgaben, Selbststudium, Exkursion, Gastvortrag, Rückversicherungskonferenz in Baden-Baden.</p> <p>Das Carter-Seminar wird von den Studierende in englischer Sprache moderiert mit abschließendes Feedback</p> <p>Durchführung erfolgt nach dem amerikanischen College-System:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jeder Studierende bereitet den festgelegten Stoff für die die nächste Sitzung vor• Pro Sitzung präsentiert ein Studierender vorab kurz den festgelegten Stoff und initiiert dann eine Gruppendiskussion oder -aktivität <p>Neben dem inhaltlichen Stoff werden an Lernzielen auch Präsentationstechniken, Gruppenarbeit und das Führen von Gruppen vermittelt.</p>
Prüfungsformen:	Klausur und Moderation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h

Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 13.01 BRAI, Dringend empfohlen ist die Teilnahme an dem Seminar zur Managementlehre in englischer Sprache
Empfohlene Literatur:	Carter, R. / N. Ralph / L. Lucas (2013): <i>Carter on Reinsurance</i> , 5. Aufl., Livingston: Witherby Seamanship. Liebwein, P. (2018): <i>Klassische und moderne Formen der Rückversicherung</i> , 3. Aufl., Karlsruhe: VVW. Lucas, L. / J. McLean / P. Green (1996): <i>Reinsurance Management</i> , 1. Aufl., London: Informa. Pfeiffer, C. (1999): <i>Einführung in die Rückversicherung</i> , 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler. Schwepcke, A. / A. Vetter (2017): <i>Praxishandbuch: Rückversicherung</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z. B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden-Baden Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	10/2019

13 Reinsurance

Modulnummer:	13.03
Modulbezeichnung:	Specialties of Reinsurance
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Stefan Materne
Dozierende:	Professor Stefan Materne, Dr. Christoph Lamby, Udo Wegehoff
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden wenden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens an und analysieren unternehmerische Fragestellungen im Bereich der Rückversicherung. Sie strukturieren Denkweisen von Akteuren / Unternehmen differenziert nach politischen und managementrelevanten Gesichtspunkten und beurteilen mit Hilfe von empirischen Erhebungen oder objektiven Daten die Strategie eines Akteurs / Unternehmens.</p> <p>Die Studierenden bearbeiten nach einem strukturierten Vorgehen einen vorgegebenen Sachverhalt, entwickeln praktische Handlungsstrategien für einen Akteur / Unternehmen und diskutieren die Strategien vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Interessen der beteiligten Akteure.</p> <p>Die Studierenden kennen die Beurteilung von Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers. Sie erkennen das Spannungsverhältnis zwischen Zedent, Rückversicherer und externen Parteien sowie Möglichkeiten zu dessen Balancierung. Sie konzipieren eine abschließende Präsentation und führen einen wissenschaftlichen Diskurs.</p>
Modulinhalte:	<p>Die Studierenden erarbeiten interessante, aktuelle Themen aus dem Bereich der Rückversicherung selbständig. Sie generieren Problemlösungen und kommunizieren diese selbständig. Sie können einen freien Vortrag auf Basis aussagefähiger elektronischer Präsentationsunterlagen mit anschließender Diskussion im Gremium halten.</p> <p>Ausgewählte Themen aus: Alternative Risk Transfer (ART), Insurance Derivatives, Securitization, Double-Trigger Konzepte, Multiline-/ Multiyear Konzepte, Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen und bilanzielle Vorgaben für die vorstehenden Konzepte, Rückversicherungs-Marketing, Rückversicherungs-Programme, Beratungsfunktion des Rückversicherers, Rückversicherungs-Controlling, Fakultative Rückversicherung, Programmgeschäft, Anwendung in den einzelnen Sparten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Diskussion und Bearbeitung von Praxisfällen, sokratisches Lehrgespräch seminaristischer Unterricht, Seminar, Selbststudium (CBT), Moderation durch Studierende, Kölner Rückversicherungs-Symposium
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Präsentation
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 13.01. und 13.02 BRAI, Dringend empfohlen ist die Teilnahme an dem Seminar zur Managementlehre in englischer Sprache

Empfohlene Literatur:	<p>Carter, R. / N. Ralph / L. Lucas (2013): <i>Carter on Reinsurance</i>, 5. Aufl., Livingston: Witherby Seamanship.</p> <p>Liebwein, P. (2018): <i>Klassische und moderne Formen der Rückversicherung</i>, 3. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p> <p>Lucas, L. / J. McLean / P. Green (1996): <i>Reinsurance Management</i>, 1. Aufl., London: Informa.</p> <p>Pfeiffer, C. (1999): <i>Einführung in die Rückversicherung</i>, 5. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Schwepecke, A. / A. Vetter (2017): <i>Praxishandbuch: Rückversicherung</i>, 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	<p>1-2 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z. B. Run-Off Unternehmen)</p> <p>Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 500 Teilnehmenden</p> <p>Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis</p>
Letzte Aktualisierung:	10/2019

14 Risikomanagement und Versicherung in der Industrie

Modulnummer:	14.01
Modulbezeichnung:	Risikomanagement und Versicherung in der Industrie 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Michael Fortmann, Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Risiken in der Industrie erheben, bewerten und Lösungen hierfür finden. Bei den Lösungen sind sie in der Lage, Versicherungslösungen zu identifizieren und eine Entscheidung dazu zu treffen, ob diese abgeschlossen werden sollen.</p> <p>Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, kritische Situationen zu identifizieren und selbständig Lösungen hierfür zu entwickeln.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Überblick zu den betrieblichen Risiken• Risikobewertung und Risikosteuerung• Technisches Risikomanagement• Schaden- und Krisenmanagement• Industrierversicherungsmarkt• Transportversicherung, Kreditversicherung, Cyberversicherung• Internationale Versicherungsprogramme
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausuren, Hausarbeit
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Risk Management
Empfohlene Literatur:	<p>Hull, C. (2016): <i>Risikomanagement: Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen</i>, 4. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Rausand, M. (2013): <i>Risk Assessment: Theory, Methods, and Applications</i>, 1. Aufl., Weinheim: Wiley.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

14 Risikomanagement und Versicherung in der Industrie

Modulnummer:	14.02
Modulbezeichnung:	Risikomanagement und Versicherung in der Industrie 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther, Professor Dr. Michael Fortmann
Learning Outcome:	Die Studierenden können für Risiken in der Industrie Versicherungslösungen im Sach- und Haftpflichtbereich identifizieren und eine Entscheidung dazu treffen, ob diese abgeschlossen werden sollen. Des Weiteren können die Studierende in bekannten und unbekanntem Sachverhalten selbständig und zutreffend beurteilen, ob unter den vorgenannten Versicherungen Deckungsschutz besteht.
Modulinhalte:	Sachversicherung <ul style="list-style-type: none">• Betriebsunterbrechungsversicherung• Weitere Industriesachversicherungen Haftpflichtversicherung <ul style="list-style-type: none">• Betriebs-Haftpflichtversicherung• Produkt-Haftpflichtversicherung• D&O-Versicherung• Umwelthaftpflichtversicherung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung unter Einbeziehung der Studierenden und Lösung von Beispielfällen
Prüfungsformen:	Klausur und Hausarbeit
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Dengler, M. (2003): <i>Haftpflichtversicherung</i> , 3. Aufl., München: C.H. Beck. Hugel, C. (2008): <i>Haftpflichtversicherung</i> , 3. Aufl., Karlsruhe: VVW. Langheid, T. / M. Wandt (2017): <i>Münchener Kommentar zum VVG</i> , 2. Aufl., München: Beck. Martin, A. (2020): <i>Sachversicherung Kommentar</i> , 4. Aufl., München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Keine
Letzte Aktualisierung:	11/2019

14 Risikomanagement und Versicherung in der Industrie

Modulnummer:	14.03
Modulbezeichnung:	Seminar zum Risikomanagement und zu Versicherungen in der Industrie
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Michael Fortmann
Dozierende:	Professor Dr. Michael Fortmann, Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex zum Risikomanagement und zu Versicherungen in der Industrie</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zum Risikomanagement und zu Versicherungen in der Industrie
Empfohlene Literatur:	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

15 Sachversicherung und verwandte Versicherungsweige

Modulnummer:	15.01
Modulbezeichnung:	Sachversicherung 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther
Learning Outcome:	Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Sachversicherung, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut wird. Sie wenden ihre Kenntnisse auf praktische Fälle an und entwickeln selbständig Problemlösungen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Versicherte Sachen• Versicherte Schäden, einschl. Kausalitätsfragen• Versicherte Interessen• Versicherungsort• Versicherungswerte• Entschädigungsfragen• Regreß des Sachversicherers• Smart Home• Aktuelle Rechtsprechung• Entwicklung im Marktumfeld Sachversicherung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen mit interaktiven Elementen (e-Learning)
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Günther, D. (2013): <i>Sachversicherung I: Vertragstechnik</i> , 1. Aufl., Köln: Apple Books. https://books.apple.com/de/book/sachversicherung-i/id607178679 Langheid, T. / M. Wandt (2017): <i>Münchener Kommentar zum VVG</i> , 2. Aufl., München: Beck. Martin, A. (2020): <i>Sachversicherung Kommentar</i> , 4. Aufl., München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Besuch einer Gerichtsverhandlung
Letzte Aktualisierung:	10/2019

15 Sachversicherung und verwandte Versicherungsbranche

Modulnummer:	15.02
Modulbezeichnung:	Sachversicherung 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther
Learning Outcome:	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Sachversicherung und auf weitere Versicherungsbranche. Dabei verfügen sie über die Kompetenz, ihr erlerntes Wissen auf aktuelle Schadenfälle anzuwenden und auf neue gegenwärtige und künftige Entwicklungen im Marktumfeld der Sachversicherung einzugehen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Vertiefung, insb. versicherte Gefahren in der privaten und geschäftlichen Versicherung, z. B.:• Feuerversicherung• Sturmversicherung• Elementarschadenversicherung• Einbruchdiebstahlversicherung• Leitungswasserversicherung• All-Risk-Deckungen• Cyber Versicherung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesungen mit interaktiven Elementen (e-Learning)
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Günther, D. (2013): <i>Sachversicherung II: Gefahrenlehre</i> , 1. Aufl., Köln: Apple Books. https://books.apple.com/de/book/sachversicherung-ii/id594037758 Langheid, T. / M. Wandt (2017): <i>Münchener Kommentar zum VVG</i> , 2. Aufl., München: Beck. Martin, A. (2020): <i>Sachversicherung Kommentar</i> , 4. Aufl., München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Moot Court am Ende des Semesters
Letzte Aktualisierung:	10/2019

15 Sachversicherung und verwandte Versicherungsbranche

Modulnummer:	15.03
Modulbezeichnung:	Seminar zur Sachversicherung und verwandten Versicherungsbranchen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther
Dozierende:	Professor Dr. Dirk-Carsten Günther, Thomas Markert und Gregor Kleinen
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen rechtliche und versicherungstechnische Besonderheiten beruflicher, gewerblicher und industrieller Sachversicherungsrisiken. Sie verstehen die am Markt erhältlichen Produkte, prüfen sie kritisch und ordnen sie in ihren nationalen und internationalen Kontext ein.</p> <p>Die Studierenden verfügen über erweiterte fachliche Kompetenz je nach dem gewählten Themenbereich. Ihre methodischen Kompetenzen sind insbesondere im Bereich der Kommunikation und der Präsentation durch praktische Anwendungen erweitert.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Auswirkungen der Klimaerwärmung auf die Sachversicherung• Aktuelle und künftige Entwicklungen in der privaten und geschäftlichen Sachversicherung• Cyber Insurance• Smart Home• Technische Versicherung, inkl. Green Energy• Tarifierung und Risikoprüfung in der Sachversicherung• Betriebsunterbrechungsversicherung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Hausarbeit, Präsentation
Prüfungsformen:	Hausarbeit, Präsentation, Moderation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Günther, D. (2017): <i>Die Betriebsunterbrechungsversicherung</i> , in: Looschelder/Pohlmann, Kommentar zum VVG, 3. Aufl., Köln: Carl Heymanns. Langheid, T. / M. Wandt (2017): <i>Münchener Kommentar zum VVG</i> , 2. Aufl., München: Beck. Martin, A. (2020): <i>Sachversicherung Kommentar</i> , 4. Aufl., München: Beck.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung

Modulnummer:	20.01
Modulbezeichnung:	Modelle, Methoden und Werkzeuge in IT-Projekten
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Bernd Schnur
Dozierende:	Professor Dr. Bernd Schnur
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erkennen das fachübergreifende Wissensspektrum der fachlich-konzeptionellen Beratung in IT-Projekten. Sie können die wesentlichen Begriffe sowie Methoden und Modelle im Kontext einsetzen und anwenden. Dazu werden exemplarisch Fallbeispiele aus Projekten interaktiv diskutiert und bei Bedarf mit Standardwerkzeugen (Modellierungs- und Entwicklungs-Tools) nachvollzogen, um in künftigen IT-Projekten den Inhalt der Stakeholder einordnen und Fachdiskussion richtig interpretieren zu können.</p> <p>Die Studierenden können auf Basis gängiger Vorgehensmodelle im Projektmanagement analytische Methoden der Daten- und Prozessmodellierung sowie des Test- und Qualitätsmanagements anwenden, indem sie Modelle der UML sowie aktuelle Prozessmodelle analysieren und anhand vorher ermittelter Anforderungen dokumentieren. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse der Programmierung vermittelt.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Modellbasierte Entwicklung und Einführung von integrierten Anwendungssystemen (u.a. Vorgehensmodelle, Projektmanagement, Requirements, Engineering, Modellierung, Programmierung, Testen)• Business Intelligence und Big Data• Nutzung aktueller Modellierungs- und Entwicklungs-Tools• Fachliche Anwendungsbeispiele
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen, E-Learning
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Aichele, C. / M. Schönberger (2014): <i>IT-Projektmanagement: Effiziente Einführung in das Management von Projekten</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Held, B. (2018): <i>VBA mit Excel: Das umfassende Handbuch</i>, 3. Aufl., Bonn: Rheinwerk.</p> <p>Lippold, D. (2016): <i>Grundlagen der Unternehmensberatung: Strukturen – Konzepte - Methoden</i>, 1. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Pohl, K. / C. Rupp (2015): <i>Basiswissen Requirements Engineering</i>, 4. Aufl., Heidelberg: dpunkt.</p> <p>Spillner, A. / T. Linz (2019): <i>Basiswissen Softwaretest</i>, 6. Aufl., Heidelberg: dpunkt.</p> <p>Stahlknecht, P. / U. Hasenkamp (2004): <i>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</i>, 11. Aufl., Berlin: Springer.</p> <p>Wieczorrek, H. / P. Mertens (2011): <i>Management von IT-Projekten: Von der Planung zur Realisierung</i>, 4. Aufl., Berlin: Springer.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung

Modulnummer:	20.02
Modulbezeichnung:	Digitalisierung – Geschäftsmodelle und Technologien
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch und Englisch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Professor Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Versicherungswirtschaft beschreiben. Sie kennen die wesentlichen aktuellen Entwicklungen aus diesem Bereich und verstehen deren Auslöser. Diese Erkenntnisse können sie auf einzelne praktische Fallbeispiele anwenden und dazu Problemstellungen aus Sicht verschiedener Marktteilnehmer analysieren. Die Entwicklungen auf dem realen Versicherungsmarkt können sie diskutieren und aus der Sicht der Marktteilnehmer beurteilen.</p> <p>Die Studierenden können die neuen Technologien „Künstliche Intelligenz“ und „Blockchain“ in ihren Grundzügen beschreiben. Sie kennen deren Entwicklungsgeschichte sowie typische Anwendungsfelder in der Praxis. Sie sind in der Lage, diese Erkenntnisse auf die Anwendung in der Versicherungswirtschaft zu übertragen und die daraus resultierenden Chancen und Risiken zu erörtern. Diese Erkenntnisse können sie auf einzelne praktische Fallbeispiele anwenden und dazu Problemstellungen aus Sicht verschiedener Marktteilnehmer analysieren. Die Entwicklungen auf dem realen Versicherungsmarkt können sie diskutieren und aus der Sicht der Marktteilnehmer beurteilen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Digitalisierungstrends in der Versicherungswirtschaft, Treiber der Digitalisierung• Digitale Ökosysteme, Geschäftsmodelle und Analyse von InsurTech-Startups• Digitalisierung in wesentlichen Versicherungssparten und im Vertrieb• Künstlicher Intelligenz und ihrer Formen, Suchalgorithmen, Expertensysteme• Neuronale Netze, Maschinelles Lernen, Blockchain-Technologie• Kryptowährungen, Blockchain im Geschäftsverkehr, Smart Contracts• Anwendungsfelder in der Versicherungswirtschaft
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit Fallbeispielen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

20 Informationsverarbeitung und Digitalisierung

Modulnummer:	20.03
Modulbezeichnung:	Seminar zur Informationsverarbeitung und Digitalisierung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Oletzky
Dozierende:	Professor Dr. Torsten Oletzky
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine einfache wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu erstellen. Sie verstehen, wie sie die Arbeit systematisch planen und gliedern sollten und beherrschen den Umgang mit Quellen wissenschaftlicher Literatur sowie den Regeln des wissenschaftlichen Zitierens.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen Text in einem einer wissenschaftlichen Arbeit angemessenen sprachlichen Stil zu verfassen und können diese Fertigkeiten auf Inhalte ihres Vertiefungsfachs „Informationsverarbeitung und Digitalisierung“ anwenden.</p>
Modulinhalte:	Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn); eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Informationsverarbeitung und Digitalisierung (wird für jeden Jahrgang neu festgelegt), Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	120 h Erstellung Seminararbeit und Präsentation
Empfohlene Voraussetzungen:	Modelle, Methoden und Werkzeuge in IT-Projekten sowie Digitalisierung (Geschäftsmodelle und Technologien)
Empfohlene Literatur:	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

21 Marketing und Innovation

Modulnummer:	21.01
Modulbezeichnung:	Grundlagen des Marketing
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Michaela Völler
Dozierende:	Professorin Dr. Michaela Völler
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können die grundlegenden Marketingbegriffe definieren und ihre Zusammenhänge erklären. Die Studierenden verstehen die Besonderheiten des Marktmanagements für Finanzdienstleistungen und können die allgemeinen Marketingmodelle und -ansätze auf Versicherungen anpassen.</p> <p>Die Studierenden können Modelle und Ansätze zur Entwicklung einer Marketingstrategie anwenden. Insbesondere können sie auf Basis der Ergebnisse einer Marktanalyse Anforderungen an die (Basis-)Strategie und den Marketing-Mix ableiten.</p> <p>Die Studierenden können ein Marketing-Konzept bzw. eine konkrete Marketingmaßnahme hinsichtlich der Eignung für eine bestimmte Marktsituation bewerten und bei Bedarf Anpassungsvorschläge ableiten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe Marketing• Marktanalysen und Marktforschung• Strategisches Marketing, Marketing-Konzeption und Marketing-Planung• Marketing-Instrumente: Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik• Markenführung• (Produkt-)Innovationen im Marktmanagement
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht mit interaktiven Elementen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Scharf A. / B. Schubert / P. Hehn (2015): <i>Marketing</i>, 6. Aufl., Stuttgart: Schäffer Poeschel.</p> <p>Bruhn, M. (2019): <i>Marketing</i>, 14. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Meffert H. / M. Bruhn / K. Hadwich (2018): <i>Dienstleistungsmarketing</i>, 9. Aufl., Wiesbaden: Gabler.</p> <p>Kotler P. / G. Armstrong / L. Harris / N. Piercy (2019): <i>Grundlagen des Marketing</i>, 7. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Müller-Peters H. / M. Völler (2014): <i>Innovation in der Versicherungswirtschaft</i>, Forschung am ivwKöln, Band 10/2014, Köln.</p> <p>Völler, M. (2016): <i>Sozialisiert durch Google, Apple, Amazon, Facebook und Co. – Kundenerwartungen und -erfahrungen in der Assekuranz</i>, Forschung am ivwKöln, Band 3/2016, Köln.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

21 Marketing und Innovation

Modulnummer:	21.02
Modulbezeichnung:	Projektarbeit Marketing und Innovation (PAMI)
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Michaelae Völler
Dozierende:	Professorin Dr. Michaelae Völler, Professor Horst Müller-Peters
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können eine Lösung für eine aktuelle marktnahe Aufgabenstellung aus dem Bereich „Risk and Insurance“ unter Anwendung des bislang angeeigneten Fachwissens (insbesondere aus Modul „Marktmanagement und Innovation“) in Projektarbeit in vorgegebenen Teams mit festem Endtermin entwickeln.</p> <p>Die Studierenden eignen sich grundlegende Projektfähigkeiten an: Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul beherrschen sie u. a. Fähigkeiten zu Zeitmanagement und Präsentationstechniken (methodisch), Team- und Projektmanagement (sozial) und Selbstmanagement und Entscheidungsfindung (persönlich) sowie in der Innovationsentwicklung. Die Studierenden können somit in einer Projektarbeit im Team wertstiftend mitwirken.</p> <p>Die Studierenden können Wesentliches von Unwesentlichem trennen. Die Studierenden können ihre Projektergebnisse für Dritte nachvollziehbar darstellen und setzen dabei sinntragende Visualisierungen ein.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Techniken des Projektmanagements• Projektmanagement und Projektbearbeitung zu einer aktuellen Fragestellung aus dem Bereich Marketing und Innovation• Entwicklung eines Lösungsvorschlags für die vorgegebene Fragestellung von der Zielfindung über Analysen, Konzeption von innovativen Produkt- und Servicekonzepten bis hin zur Ableitung von konkreten Empfehlungen• Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse
Lehr- und Lernmethoden:	Projektarbeit (PBL-/POL-Lehrformat), Gruppenarbeit, Coaching durch Dozenten und Kommilitonen
Prüfungsformen:	Projekt
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	30 h
Selbststudium:	150 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Marketing und Innovation: Grundlagen des Marketing
Empfohlene Literatur:	<p>Knapp, J. / B. Kowitz / J. Zeratsky (2016): <i>Sprint: Wie man in nur fünf Tagen neue Ideen testet und Probleme löst</i>, 1. Aufl., München: Redline.</p> <p>Lewrick, M. / P. Link / L. Leifer (2018): <i>Das Design Thinking Playbook: Mit traditionellen, aktuellen und zukünftigen Erfolgsfaktoren</i>, 2. Aufl., München: Vahlen.</p> <p>Rustler, F. (2019): <i>Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation</i>, 9. Aufl., Zürich: Midas.</p> <p>Ergänzende Literatur in Abhängigkeit vom Projektthema.</p>

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anmelde­liste mit Unterschrift und• Leistungsnachweis zu Modul „Marketing und Innovation: Grundlagen des Marketing“ (bestandene Klausur) <p>Die individuellen aktuellen Fragestellungen für die Projektarbeiten stammen in der Regel von Praxispartnern aus dem Bereich „Risk and Insurance“ und werden in Kooperation mit den Themengebern bearbeitet.</p>
Letzte Aktualisierung:	10/2019

21 Marketing und Innovation

Modulnummer:	21.03
Modulbezeichnung:	Seminar Methoden und Märkte
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Michaelae Völler
Dozierende:	Professorin Dr. Michaelae Völler, Professor Horst Müller-Peters
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex von „Methoden und Märkten“ im Bereich „Marketing und Innovation“</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p> <p>Es wird jeweils ein Schwerpunktthema vertiefend behandelt, z.B. Produktinnovationen, Design Thinking, Value Proposition Design, Onlinemarketing, Markensteuerung, Market Research, Datenanalyse und -präsentation, Marketingcontrolling, Maklermarketing, Industriekundenmarketing, Internationales Versicherungsmarketing, neue Geschäftsmodelle, Kundenverhalten.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	„Marketing und Innovation: Grundlagen des Marketing“ und „Projektarbeit Marketing und Innovation (PAMI)“
Empfohlene Literatur:	
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine

22 Personalmanagement

Modulnummer:	22.01
Modulbezeichnung:	Personalmanagement 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Professor Dr. Rolf Arnold
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die grundlegende Wertschöpfungskette des Personalmanagements. Sie kennen die grundlegenden Methoden der Personalplanung, der Personalakquisition, des Personaleinsatzes, der Personalentwicklung und der Personalfreisetzung.</p> <p>Die Studierenden können zu Praxisfälle dieser Kernfunktionen Lösungsansätze entwickeln und diese kritisch reflektieren.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Personalstrategien• Wertschöpfungskette• Organisation des Personalmanagements• Personalplanung und Personalakquisition• Personaleinsatz• Personalentwicklung und Personalfreisetzung
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Fallstudienbearbeitung
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	Scholz, C. / Scholz, T. (2019): <i>Grundzüge des Personalmanagements</i> , 3. Aufl., München: Vahlen Scholz, C. (2013): <i>Personalmanagement: Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen</i> , 6. Aufl., München: Vahlen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

22 Personalmanagement

Modulnummer:	22.02
Modulbezeichnung:	Personalmanagement 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Lehrbeauftragte bzw. Lehrbeauftragter
Learning Outcome:	Die Studierenden verfügen über einen vertieften und an praktischen Beispielen orientierten Einblick in die arbeitsrechtliche Materie. Sie sind fähig, arbeitsrechtliche Problemstellungen zu erkennen und anhand arbeitsrechtlichen Wissens methodisch fundiert eine in der Praxis umsetzbare Lösung zu entwickeln.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Rechtsquellen und Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen• Arbeitsvertragsgestaltung und fehlerhafte Arbeitsverhältnisse• Rollen/Rechte/Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer• Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Kündigungs- und Kündigungsschutzrecht• Arbeitsgerichtsbarkeit; Berufsbildungsrecht; Tarifvertragsrecht; Arbeitskampfrecht• Betriebsverfassungsrecht
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung mit Fallstudienbearbeitung
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Personalmanagement 1
Empfohlene Literatur:	Dütz, W. / G. Thüsing (2019): <i>Arbeitsrecht</i> , 24. Aufl., München: C.H. Beck. Marscholke, G. (2019): <i>Skript Arbeitsrecht</i> , 22. Aufl., Münster: Alpmann Schmidt. Hromádka W. / F. Maschmann (2017): <i>Arbeitsrecht Band 2: Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten</i> , 7. Aufl., Wiesbaden: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

22 Personalmanagement

Modulnummer:	22.03
Modulbezeichnung:	Personalmanagement 3
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Rolf Arnold
Dozierende:	Professor Dr. Rolf Arnold
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Problemstellungen des Personalmanagements anhand wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und Lösungsansätze dazu entwickeln. Sie können ihre Arbeitsergebnisse präsentieren.</p> <p>Die Studierenden können einen Gruppenprozess moderieren und in einer Diskussion ihre Erkenntnisse reflektieren.</p>
Modulinhalte:	Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn); eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex des Personalmanagements, Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten.
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Personalmanagement 1 und 2
Empfohlene Literatur:	Dütz, W. / G. Thüsing (2019): <i>Arbeitsrecht</i> , 24. Aufl., München: C.H. Beck. Marschollek, G. (2019): <i>Skript Arbeitsrecht</i> , 22. Aufl., Münster: Alpmann Schmidt. Hromadka W. / F. Maschmann (2017): <i>Arbeitsrecht Band 2: Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten</i> , 7. Aufl., Wiesbaden: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

23 Rechnungslegung und Controlling

Modulnummer:	23.01
Modulbezeichnung:	Rechnungslegung und Controlling 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erlangen spezielle Kenntnisse zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen und zur Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen.</p> <p>Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit den Aspekten der Corporate Governance auseinander, um kritische Situationen im Unternehmensumfeld erkennen zu können.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Externes Rechnungswesen: Versicherungsspezifische HGB-Bilanzierungsthemen, Konzernrechnungslegung, Steuern in der Versicherungsbilanz• Corporate Governance: Geschäftsorganisation, Internes Kontrollsystem, Schlüsselfunktionen im Versicherungsunternehmen
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausur, Hausarbeit, Vortrag
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1 und 2
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. / B. Savic / D. Will (2019): <i>Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zur Rechnungslegung und zum Corporate Governance anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

23 Rechnungslegung und Controlling

Modulnummer:	23.02
Modulbezeichnung:	Rechnungslegung und Controlling 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	Die Studierenden erlangen spezielle Kenntnisse zum internen und externen Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen. Die Studierenden können eigenständig Unternehmensanalysen anhand von ausgewählten Kennzahlen durchführen.
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Externes Rechnungswesen: Solvency II, IFRS, Rechnungslegungsorientiertes Risikomanagement, Unternehmensanalyse• Internes Rechnungswesen: Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen
Prüfungsformen:	Klausuren, Hausarbeit
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1 und 2, Rechnungslegung und Controlling 1
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. / B. Savic / D. Will (2019): <i>Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Rechnungswesen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

23 Rechnungslegung und Controlling

Modulnummer:	23.03
Modulbezeichnung:	Seminar zur Rechnungslegung und zum Controlling
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Dozierende:	Professor Dr. Torsten Rohlfs
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn) Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Rechnungslegung und des Controllings Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen 1 und 2, Rechnungslegung und Controlling 1 und 2
Empfohlene Literatur:	Rohlfs, T. / B. Savic / D. Will (2019): <i>Rechnungslegung und Controlling der Versicherungsunternehmen</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

24 Vermittlung

Modulnummer:	24.01
Modulbezeichnung:	Vermittlung 1
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Professor Dr. Matthias Beenken, Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden kennen die beiden Perspektiven des Versicherungsvertriebs: Zum einen die Perspektive aus Sicht des Versicherungsunternehmens (Vertriebsmanagement) und zum anderen die Perspektive aus Sicht des selbständigen Vermittlers entweder in der Ausschließlichkeit oder als Makler.</p> <p>Im Bereich des Vertriebsmanagements kennen die Studierenden die relevanten Aufgaben des Vertriebsmanagements und sind in der Lage, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Maßnahmen abzuleiten. Darüber hinaus kennen sie die Formen der Digitalisierung im Versicherungsvertrieb und können die damit einhergehenden Fragen selbstständig lösen.</p> <p>Der operative Vertrieb von Versicherungen bedeutet Unternehmertum. Daher erlernen die Studierenden eine Vielzahl von Kompetenzen, um diese unternehmerische Aufgabe erfolgreich erfüllen zu können.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Aktuelle Herausforderungen im Versicherungsvertrieb• Vertriebsorganisation• Vertriebsplanung und -steuerung• Kosten des Versicherungsvertriebs, Anreizsysteme im Vertrieb• Vertriebsunterstützung, insbesondere durch CRM Systeme, Digitalisierung des Versicherungsvertriebs• Ausschließlichkeitsvertreter und Makler: Vertrieb und Persönlichkeit, Existenzgründung im Versicherungsvertrieb, Planung, Steuerung und Kontrolle im Vermittlerbetrieb, Marketing, Organisation und Personal, Beendigung und Abwicklung
Lehr- und Lernmethoden:	Lehrvorträge, Gruppenarbeiten in Form von Fallstudien und Planspielen, z. B. für die Existenzgründung oder Beendigung eines Vermittlerbetriebes
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Versicherungsbetriebslehre
Empfohlene Literatur:	Beenken, M. (2018): <i>Vertriebsmanagement</i> , 4. Aufl., Karlsruhe: VVW.

Beenken, M. (2018): *Der Versicherungsvermittler als Unternehmer: Betriebswirtschaftliche Herausforderungen für Makler und Ausschließlichkeitsvertrieb*, 5. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Beenken, M. / D. Knörrer / J. Moormann / D. Schmidt (2018): *Digital Insurance: Strategien, Geschäftsmodelle, Daten*, 1. Aufl., Frankfurt: Frankfurt School Verlag.
Beenken, M. (2017): *Versicherungsvertrieb - Absatz von Versicherungen durch Versicherer und Vermittler in Theorie und Praxis*, 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

24 Vermittlung

Modulnummer:	24.02
Modulbezeichnung:	Vermittlung 2
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Udo Fetzer, Klas Wienands
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden haben die Kompetenz, alle wesentlichen, mit der Vermittlung und der Vermittlerstellung zusammenhängenden Rechtsfragen, selbständig zu lösen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Rechte und Pflichten von Versicherungsmaklern, -vertretern und ähnlichen Leistungsanbietern. Sie wissen um den rechtlichen Umfang und die Grenzen von Erlaubnispflichten, Dienstleistungspflichten und -möglichkeiten, insbesondere gegenüber Versicherungsnehmern und Versicherern, sowie Haftung, kennen gesetzliche Pflichten und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten (z. B. von Makler- und Agenturverträgen, Vergütungsmodelle) und können die Rechtsfragen bei Beendigung der Vermittlertätigkeit lösen.</p> <p>Die Kenntnis zahlreicher Fallbeispiele aus der Praxis und Rechtsprechung verleiht ihnen die Fähigkeit, rechtliche Fragestellungen zum Vermittler und zur Vermittlung vertieft zu analysieren und neue Fragestellungen selbständig zu lösen. Auf diese Weise sind die Studierenden sehr gut darauf vorbereitet, eine Tätigkeit als Vermittler professionell ausüben zu können oder im Vertriebsmanagement beratende Rollen einzunehmen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Recht des Versicherungsvertreters: Vermittlertypen, Gewerbeerlaubnis, Organisation und Aufgaben eines Versicherungsvertreters, Agenturvertrag, Provisionsfragen, Ausgleichsanspruch, Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Rechtsverhältnis zum Versicherer und Versicherungsnehmer, Scheinselbstständigkeit, Wettbewerbsfragen, Aufsichtsrecht, aktuelle Gesetzgebungsverfahren auf nationaler und europäischer Ebene und deren Einflussnahme durch die Lobbyarbeit• Recht des Versicherungsmaklers: Erlaubnis- und Qualifizierungspflicht, ähnliche Dienstleister und deren Abgrenzung; Organisation und Aufgaben eines Versicherungsmaklers; Maklervertrag; Vereinbarungen mit Versicherern, Vergütungsfragen; Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Doppelrechtsverhältnis; Wettbewerbsfragen, Verhandlungstechniken inkl. Simulation von Verhandlungssituationen
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Gruppenarbeiten in Form von Fallstudien und Planspielen, Simulationen z. B. von Verhandlungssituationen
Prüfungsformen:	Klausur und Planspiel
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (4 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	60 h Vor-/Nachbereitung + 60 h Prüfungsvorbereitung

Empfohlene Voraussetzungen:	Versicherungsrecht
Empfohlene Literatur:	Zinnert, M. (2008): <i>Recht und Praxis des Versicherungsmaklers</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VWW. Gebert, Y. / K. Erdmann / M. Beenken (2013): <i>Praxishandbuch Vermittlerrecht</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VWW. Fisher, R. / W. Ury / B. Patton (2013): <i>Das Harvard-Konzept: Der Klassiker der Verhandlungstechnik</i> , 24. Aufl., Frankfurt: Campus. Fisher, R. / D. Shapiro (2007): <i>Erfolgreicher verhandeln mit Gefühl und Verstand</i> , 1. Aufl., Frankfurt: Campus.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	Simulation von Verhandlungssituationen mit Entscheidern aus der Praxis
Letzte Aktualisierung:	10/2019

24 Vermittlung

Modulnummer:	24.03
Modulbezeichnung:	Seminar in Vermittlung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Dozierende:	Professorin Dr. Gabriele Zimmermann
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, eine wissenschaftlich relevante Frage zu formulieren, eine entsprechende Analyse der Fragestellung vorzunehmen und passende Handlungsempfehlungen abzuleiten. Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben. Die Studierenden sind mit den aktuellen Themen aus dem Bereich der Versicherungsvermittlung vertraut.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Versicherungsvermittlung. Die Themen kommen aus dem Bereich der aktuellen Themen der Versicherungsvermittlung, z. B. aktuelle Entwicklungen der Vertriebssteuerung, Digitalisierungsthemen im Vertrieb, Zielgruppenstrategien, Personalgewinnung und -entwicklung</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Data Science
Empfohlene Literatur:	Beenken, M. (2018): <i>Vertriebsmanagement</i> , 4. Aufl., Karlsruhe: VVW. Beenken, M. (2018): <i>Der Versicherungsvermittler als Unternehmer: Betriebswirtschaftliche Herausforderungen für Makler und Ausschließlichkeitsvertrieb</i> , 5. Aufl., Karlsruhe: VVW.

	Beenken, M. / D. Knörrer / J. Moormann / D. Schmidt (2018): <i>Digital Insurance: Strategien, Geschäftsmodelle, Daten</i> , 1. Aufl., Frankfurt: Frankfurt School Verlag. Beenken, M. (2017): <i>Versicherungsvertrieb - Absatz von Versicherungen durch Versicherer und Vermittler in Theorie und Praxis</i> , 1. Aufl., Karlsruhe: VVW.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.01
Modulbezeichnung:	Grundlagen der Stochastik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können grundlegende Konzepte der diskreten Wahrscheinlichkeitstheorie erläutern und anhand von Beispielen durchrechnen.</p> <p>Sie können zufallsbeeinflusste Vorgänge in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft in einem passenden stochastischen Modell abbilden.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Stochastik• Diskrete und stetige Verteilungen• Stochastische Unabhängigkeit• Momente von Zufallsvariablen• Elementare stochastische Prozesse
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>Becker T. / R. Herrmann / V. Sandor / D. Schäfer / U. Wellisch (2016): <i>Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden: Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch für Aktuarien</i>, 1. Aufl., Heidelberg: Springer.</p> <p>Cottin C. / S. Döhler (2013): <i>Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen</i>, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Meintrup, D. / S. Schäffler (2005): <i>Stochastik – Theorie und Anwendungen</i>, 1. Aufl., Heidelberg: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.02
Modulbezeichnung:	Stochastische Simulationen
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können Simulationsprogramme mittlerer Komplexität erstellen und analysieren, indem sie mit Hilfe einer Programmiersprache einen Programmcode erstellen, ausführen und die Ergebnisse interpretieren.</p> <p>Die Studierenden können versicherungs- und finanzmathematische Probleme mit einem stochastisches Modell abbilden und einer zugehörigen, computerbasierten Anwendung lösen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Programmierung• Simulation elementarer Zufallsvariablen am Computer• Simulation von risikobehafteten Wertpapieren• Optionsbewertung durch stochastische Simulation
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Wirtschafts- und Finanzmathematik, Statistik
Empfohlene Literatur:	<p>Cottin C. / S. Döhler (2013): <i>Risikoanalyse: Modellierung, Beurteilung und Management von Risiken mit Praxisbeispielen</i>, 2. Aufl., Wiesbaden: Springer.</p> <p>Hull, J. (2017): <i>Options, Futures, and Other Derivatives</i>, 5. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Kremer, J. (2006): <i>Einführung in die Diskrete Finanzmathematik</i>, 1. Aufl., Heidelberg: Springer.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.03
Modulbezeichnung:	Anwendung der Stochastik in der Finanzmathematik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Oskar Goecke
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können das Binomialmodell erläutern und zur Bewertung eines Contingent Claims nutzen, indem sie das Auszahlungsprofil der Forderung ermitteln und gemäß der risikoneutralen Bewertung die entsprechenden Preise berechnen.</p> <p>Die Studierenden können die Idee, die Annahmen und den Nutzen des Black-Scholes-Modells erläutern und mit Hilfe des n-Perioden-Binomialmodells die Herleitung der Formel motivieren und erklären.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung und Ein-Perioden-Binomialmodell• Risikoneutrale Bewertung und Bewertung von Contingent Claims• n-Perioden-Binomialmodell• Black-Scholes-Modell
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur, Übungen und andere Prüfungsformen
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Stochastik und Stochastische Simulationen
Empfohlene Literatur:	Hull, J. (2017): <i>Options, Futures, and Other Derivatives</i> , 5. Aufl., München: Pearson. Kremer, J. (2006): <i>Einführung in die Diskrete Finanzmathematik</i> , 1. Aufl., Heidelberg: Springer. Shreve, S. (2004): <i>Stochastic Calculus for Finance I</i> , 1. Aufl., New York: Springer.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine
Letzte Aktualisierung:	10/2019

25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.04
Modulbezeichnung:	Anwendung der Stochastik in der Versicherungsmathematik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können verschiedene Kennzahlen zur Sterblichkeit bestimmen und interpretieren, indem sie die entsprechenden Formeln zur stochastischen Modellierung der Sterblichkeit anwenden, um dann damit z. B. Aussagen zur zeitlichen Entwicklung zu treffen.</p> <p>Die Studierenden können auf Basis von Rohdaten eine Sterbetafel erstellen, in dem sie die statischen Schätzverfahren, Ausgleichsverfahren und weiteren Anpassungen durchführen, um dann mit Sterbetafeln in der Personenversicherung aktuarielle Berechnungen durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden können stochastische Sterblichkeitsmodelle anpassen, interpretieren und anwenden, in dem sie die Parameter bestimmen und nutzen, um zukünftige Sterblichkeitsentwicklungen abzuschätzen.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Stochastisches Modell für die Sterblichkeit (u.a. Sterbeintensität, Sterbebesetze, Lebenserwartung)• Aktuarielle Aspekte von Sterbetafeln (u.a. Schätzverfahren, Ausgleichsverfahren, Anpassungstests, Sicherheiten, Glaubwürdigkeitstheorie)• Besondere stochastische Sterblichkeitsmodelle (u.a. Lee-Carter, Renshaw-Haberman, Cairns-Blake-Dowd)
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung und Übungen
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (30 h \cong 1 ECTS credit) :	90 h
Präsenzzeit:	30 h (2 Semesterwochenstunden x 15 Wochen)
Selbststudium:	30 h Vor-/Nachbereitung + 30 h Prüfungsvorbereitung
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Stochastik und Stochastische Simulationen
Empfohlene Literatur:	<p>Becker T. / R. Herrmann / V. Sandor / D. Schäfer / U. Wellisch (2016): <i>Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden: Ein anwendungsorientiertes Lehrbuch für Aktuarien</i>, 1. Aufl., Heidelberg: Springer.</p> <p>Macdonald, A. / S. Richards / I. Currie (2018): <i>Modelling Mortality with Actuarial Applications</i>, 1. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Pitacco, E. / M. Denuit / S. Haberman / A. Olivieri (2009): <i>Modelling Longevity Dynamics for Pensions and Annuity Business</i>, 1. Aufl., Oxford: Oxford University Press.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen mit Inhalten zum Risikomanagement und zur Versicherung anerkannt werden.

Besonderheiten: keine

Letzte Aktualisierung: 10/2019

25 Versicherungsmathematik

Modulnummer:	25.05
Modulbezeichnung:	Seminar zur Versicherungsmathematik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	1 Semester
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	jährlich
Modulverantwortliche*r:	Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Dozierende:	Professor Dr. Oskar Goecke, Professor Dr. Jan-Philipp Schmidt
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden führen eine Literaturrecherche durch auf Basis von verschiedenen Quellen (Bibliothek, Internet-Suchmaschinen, Literatur-Datenbanken, usw.) und unter Anwendung bestimmter Lesetechniken, um die relevante Literatur für eine wissenschaftliche Fragestellung zu erheben.</p> <p>Die Studierenden verfassen eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einer Fragestellung in einem Textprogramm (Computer) unter Berücksichtigung der allgemeinen Ansprüche an wissenschaftliches Schreiben (Zitate, Fußnoten, Formulierungen, Tabellen und Abbildungen), um eine Antwort auf die Fragestellung zu geben.</p> <p>Die Studierenden erklären die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit in einem Fachvortrag unter Verwendung passender Medien, um einem Fachpublikum einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.</p>
Modulinhalte:	<p>Vermittlung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens (vor Modulbeginn)</p> <p>Eigenständiges Erstellen einer Arbeit zu einem vorgegebenen Thema aus einem größeren Themenkomplex der Versicherungsmathematik</p> <p>Präsentation der eigenen Arbeit, Moderation der Diskussion zur eigenen Arbeit und Teilnahme an der Diskussion zu den übrigen Arbeiten</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Seminararbeit und Präsentation
Workload (30 h \triangleq 1 ECTS credit) :	180 h
Präsenzzeit:	60 h (Feedbackgespräche und Präsentation)
Selbststudium:	120 h (Erstellung der Seminararbeit und Vorbereitung der Präsentation)
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorlesungen zur Versicherungsmathematik
Empfohlene Literatur:	<p>Hull, J. (2017): <i>Options, Futures, and Other Derivatives</i>, 5. Aufl., München: Pearson.</p> <p>Shreve, S. (2004): <i>Stochastic Calculus for Finance I</i>, 1. Aufl., New York: Springer.</p> <p>Macdonald, A. / S. Richards / I. Currie (2018): <i>Modelling Mortality with Actuarial Applications</i>, 1. Aufl., Cambridge: Cambridge University Press.</p> <p>Pitacco, E. / M. Denuit / S. Haberman / A. Olivieri (2009): <i>Modelling Longevity Dynamics for Pensions and Annuity Business</i>, 1. Aufl., Oxford: Oxford University Press.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Das Modul kann in anderen wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengängen anerkannt werden.
Besonderheiten:	keine

